V.b.b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

52

Samstag, 1. Juli 1950 Jahrgang 55

Dr. Alfred Neumann:

Zur Eröffnung der römischen Ruinenstätte Hoher Markt

Am 14. Dezember 1948 bewilligte der Gemeinderatsausschuß III 70.000 S für die Ausgrabung und dauernde Erhaltung der am 8. August des gleichen Jahres angeschnittenen römischen Ruinen unter dem Hohen Markt 3. Die Arbeiten, die sofort in Angriff genommen wurden, sind vor einigen Tagen zum Abschluß gekommen und am 24. Juni wurde die Stätte dem allgemeinen Besuch freigegeben. Dieser verhältnismäßig späte Eröffnungstermin ergab sich besonders deshalb, weil die erwähnte Summe zwar ausreichte, um die Ruinen auszugraben, zu restaurieren und in einen kubischen Raum einzufangen, nicht aber, um die für die historische Orientierung notwendige Illustration herzustellen. Dazu kam, daß eine, wenn auch geringe Kondensfeuchtigkeit die Wahl des Materials erschwerte. Zementschnitt, Steinmosaik und Gravierung in Kupfer wären in dieser Beziehung wohl geeignet gewesen, kamen aber zum Teil aus künstlerischen Gründen nicht in Frage, zum Teil erwiesen sich die Kosten als zu teuer. Auch luftdicht abgeschlossene Transparente, Ölmalerei auf Glas, war nicht völlig geeignet. So blieb als einzige und einwandfreie Lösung die Herstellung in Ton. Und zwar handelt es sich um verschiedenfarbig gebrannten und glasierten, der mit weißem Zement drei große Mosaiks bildet. Sie sind so angeordnet, daß der Besucher zunächst eine Vorstellung vom Gesamtbild des römischen Wien erhält und an Hand eines kurzen Textes auch eine Einführung in seine Geschichte. Dabei ist das Innere des Lagers auf dem Plateau um den Hohen Markt in rein schematischer Rekonstruktion zu sehen, soweit es die festgestellten Baureste und die Ergebnisse der Limesforschung zulassen. Die Zivilstadt dagegen, von der außer ihrer Lage auf dem Boden des 3. und 11. Bezirkes und wenigen Spuren so gut wie nichts bekannt ist, ist nur symbolisch angedeutet. Ein Ruinenplan des Lagers zeigt alle seit rund hundert Jahren darin aufgedeckten Baureste. Dabei war eine maßstabgerechte Wiedergabe aus technischen und künstlerischen Gründen nicht möglich.

Die dritte Tafel bringt ein Lebensbild von der Stelle unter dem Hohen Markt, wo die ausgegrabenen Ruinen stehen. Den Hintergrund bilden drei Stabsoffiziersgebäude mit der Säulenhalle, die die Lagerhauptstraße an ihrem Nordostrand begleitete und schließlich einen Teil der Straße selbst, auf der eine von einer Übung zurückkehrende Truppe dargestellt ist. Mit dieser Folge der Bilder, deren Herstellung der akademische Maler Richard Exler, die Keramikerin Hertha Bucher und die Firma Feßler besorgte, ist der Zug vom Allgemeinen zum Besonderen gegeben, der durch die dazwischen befindlichen Objekte weiter ergänzt wird. Es sind zunächst Zementabgüsse von vor Jahren gefundenen Buckelquadern, mit denen der Kern der Lagermauer verkleidet war. Der mittlere zeigt in dop-

Das Hypokaustum der römischen Ruinenstätte

Zeugnisberatung

Die Arbeitsgemeinschaft für Jugendberatung veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendreferat Wien (Stadtschulrat) und dem Berufsberatungsamt Wien zum Schulschluß wieder eine Zeugnisberatung für Schüler und Eltern. Die Beratung findet heute, Samstag, den 1. Juli, von 10 bis 17 Uhr, und Montag, den 3. Juli, von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr, für Schüler aller Schultypen in den Volkshochschulen Wiener Urania und Margareten (Stöbergasse) statt. Sie wird von Lehrern, Berufs-, Erziehungs- und Jugendberatern durchgeführt. Bei Verdacht auf geistige, körperliche oder seelische Störungen im Zusammenhang mit schlechten Schulleistungen besteht die Möglichkeit, Psychologen, beziehungsweise Ärzte zu konsultieren.

Die Arbeitsgemeinschaft wurde bereits im Jahre 1928 von dem heutigen Univ.-Doz. Dr. Dr. med. V. E. Frankl organisiert. Es konnten in der Zeit bis 1938 in tausenden Fällen Jugendlichen in Lebensschwierigkeiten und seelischer Not Rat und Hilfe zuteil werden. Auch die Zeugnisberatung wurde damals schon ins Leben gerufen und hat vor allem den Zweck, unüberlegte Schritte und Handlungen bei Kindern und Jugendlichen, die wegen eines schlechten Zeugnisses in Angst oder Verzweiflung sind, zu verhüten. Bei der „Zeugnisberatung“ sprachen nicht nur Eltern mit Kindern, sondern auch Kinder und Jugendliche allein, Eltern beziehungsweise Angehörige allein vor. Es ist allerdings die Mitnahme des Kindes vorteilhaft, damit ihm über die momentanen Schwierigkeiten hinweggeholfen werden kann. Der ständig steigende Besuch beweist die Notwendigkeit und die Beliebtheit dieser Einrichtung.

Fälle, die einer weiteren eingehenden erzieherischen, fürsorgerischen oder ärztlichen Behandlung bedürfen, werden an die entsprechenden Stellen (Erziehungs- und Jugendberatungsstellen, Fürsorgeämter, Ärzte und Kliniken) überwiesen, um die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen.

Durch die Beratung sollen vor allem Kinder und Jugendliche in „seelischer Not“ erfaßt werden. In diesen Fällen wird die Verbindung mit dem Elternhaus aufgenommen. Die Angehörigen werden verständigt, die Kinder nötigenfalls nach Hause begleitet. Die „Zeugnisberatung“ soll eine Art Brücke zwischen Kind und Eltern sowie Eltern und Schule sein, da häufig eine ernste Störung dieser Beziehungen festzustellen ist. Die Beratungsstelle ist keine Beschwerde- oder Überprüfungsstelle, bei der eine etwaige „Schuld“ der Lehrer oder der Schüler erhoben werden soll, sondern es soll das beiderseits so notwendige Vertrauen, ohne das keine menschliche Beziehung möglich ist, wieder hergestellt werden. Das gegenseitige Verständnis zwischen Kind und Eltern, Kind und Lehrer, Angehörigen und Schule soll gefördert werden.

Es konnte in verschiedenen Fällen beobachtet werden, daß an dem Versagen des Kindes die Erziehungshaltung der Eltern oder der Angehörigen mit Schuld trägt. Auffällig war, daß Schwierigkeiten besonders

pelt profiliertem Rahmen eine Bauinschrift der XIII. Legion, der Erbauerin der Festung. Die nächsten drei Steinblöcke bringen Flachreliefs, die schon dadurch auf das Lagerinnere, und zwar den Raum eines Repräsentativbaues, hinweisen. Zwei davon sind Waffenreliefs, während das mittlere das Haupt der Medusa im Strahlenkranz zeigt und dadurch den apotropäischen Sinn dieser Blöcke besonders unterstreicht. Auch sie sind Zementabgüsse von Originalen, die bei dem seinerzeitigen Umbau der Häuser Kramergasse 4—6 zum Vorschein kamen. Die anschließende Vitrine bringt Kleinfunde aus dem Lager, darunter auch solche, die bei der Freilegung der vorstehenden Ruinen gemacht wurden. Der Zementabguß eines in den achtziger Jahren in den Kellerräumen des Hauses Stephansplatz 9 gefundenen Grabsteines, der schon in römischer Zeit zu einem Mühlstein umgearbeitet wurde und einen Lagerplatzkommandanten der X. Legion erwähnt, bildet das Schlußstück der Illustration. Damit ist der Übergang zu den Ruinen gegeben, eine Beziehung, die sich nicht erst bei diesem Stück ergibt, sondern schon beim ersten anklingt und in den folgenden zunimmt.

Die römischen Baureste selbst sind bereits im „Amtsblatt der Stadt Wien", Jahrgang 54, Nr. 60, 61, eingehend behandelt worden. Daß es sich um Stabsoffiziersquartiere handelt, dafür sprechen die Lage am Nordostrand der Lagerhauptstraße, die Funde, wenn daraus überhaupt ein Schluß gezogen werden kann und die Baureste, die bei der Grundaushebung für den Neubau des Hauses Hoher Markt Nr. 4, der auch die alte Camesinagasse überdeckt, freigelegt wurden. Sie weisen auf einen Grundriß hin, wie er aus anderen, besser bekannten, römischen Lagern als das eines Tribunenhauses bekannt ist. Trotzdem ist das noch kein sicheres Ergebnis. Ein solches wäre möglich gewesen, wenn die Ruinen bei den Häusern 1, 2, 3, 4 und 5 in einem Zug freigelegt worden wären. Dazu ist es aber leider nicht gekommen, weil zu dem Zeitpunkt, als sie durch einen 4 Meter tiefen Schacht überhaupt erst angeschnitten wurden, die Neupflasterung des Hohen Marktes bereits so weit fortgeschritten war, daß eine neuerliche Aufreißung des Straßenbelages aus diesem Grunde allein finanziell nicht zu verantworten gewesen wäre. Das ist sehr bedauerlich, da damit und mit Einbeziehung der vorhandenen Hohlräume um den Vermählungsbrunnen die Anlage einen ansehnlichen Umfang erhalten und ihre Ausgestaltung zu einer Sehenswürdigkeit ersten Ranges ermöglicht hätte. Dabei wäre der Zugang vom Vermählungsbrunnen aus die beste und natürlichste Lösung gewesen. So ist ein Provisorium entstanden, zu dem man vom Gehsteig aus auf einer schmalen Treppe herabsteigt, und in dem die Ruinen selbst den größten Raum einnehmen. Ihre Besichtigung ist nur durch einen gleichfalls schmalen, hakenförmigen Gang möglich, dessen Herstellung die Abtragung der dort befindlichen, wenn auch nicht gut erhaltenen, römischen Baureste erforderlich machte. Die Wände, die diesen Gang begleiten, waren damit auch die einzige mögliche Stelle der notwendigen Illustration, die im Hinblick auf die vorhandene Engräumigkeit auch auf die Nahwirkung berechnet werden mußte. Auch das hat hauptsächlich des Materials wegen Kopfzerbrechen verursacht und mit verschiedenen anderen technischen Schwierigkeiten die Eröffnung der Ruinenstätte, deren Ausgrabung und Restaurierung schon Mitte 1949 beendet war, immer wieder hinausgeschoben.

Eine andere Frage, die der Nichtfachmann oft stellt, ist die nach dem Sinn und Zweck solcher Ausgrabungen überhaupt. Denn es scheint doch gleichgültig zu sein, was früher einmal war. Der Sinn aller geschichtlichen Forschung liegt aber im Grunde darin, zu zeigen, wie das, was gegenwärtig besteht, geworden ist. Denn nur dadurch ist ein volles Verständnis des Gegebenen möglich und nur dadurch werden auch die Grundlagen für eine sinnvolle Weiterentwicklung gewonnen. Dabei muß natürlich besonders die oft sehr lückenhafte Ur- und Frühgeschichte erforscht werden, wobei der Archäologie eine besondere Rolle zufällt. Sie schafft damit aber gleichzeitig auch neue Anziehungspunkte für den Fremdenverkehr. Von diesem Gesichtspunkt aus ist zu hoffen, daß die Anlage doch noch in ihrem ursprünglich geplanten Umfang ausgestaltet wird. Ihre Eigenart liegt nicht nur darin, daß die Geschichte Vindobonas in verschiedenen ersichtlichen Bauperioden mit einem Blick umfaßt werden kann, sondern auch in der Art der Zugänglichmachung. Denn die gewöhnliche ist die, daß die Ruinen unter freiem Himmel belassen werden. Das ist aber hier aus Rücksicht auf den Verkehr nicht möglich gewesen. Man steigt erst 4 Meter unter das moderne Fahrbahnniveau und sieht die Baureste in einem museal ausgestatteten Raum. Ebenso wird das während des Krieges aufgedeckte Grab des heiligen Petrus zugänglich gemacht werden, und in gleicher Weise sollen die in London kürzlich aufgedeckten Reste des alten Londinium zu sehen sein.

Die römische Ruinenstätte unter dem Hohen Markt 3 ist nur ein bescheidener Anfang dessen, was geplant ist. Das große Ziel liegt in der längst fälligen, würdigen Aufstellung der reichen und wertvollen Bestände des Museums der Stadt Wien in einem eigenen Gebäude.

Wiener Theaterspiegel

Volkstheater
Marcel Pagnol „DER GOLDENE ANKER"
Premiere: 12. Juni, Regie: Paul Barnay,
Bild: Gustav Manker

Pagnols „Goldener Anker", eigentlich „Marius", vor einigen Jahren erst im Neuen Schauspielhaus, wurde nun vom Volkstheater aufgeführt. Die Reihe der bewährten Chargendarsteller weiß wie immer zu überzeugen, in die sich diesmal auch der rückgekehrte Ludwig Stößl einfügt. Ganz prachtvoll Hermann Erhardt. Inge Konradi und Erich Auer, beide ausgezeichnete junge Künstler, treffen nicht ganz Kolorit und Spannungskreis ihrer Rolle, und so vermag auch der Konflikt — trotz Liebe und gesichertem Dasein drängt es den jungen Marius zur See — nicht recht zu überzeugen. Marseille ist eben von Wien mehr als 1000 Kilometer entfernt.

*

Theater „Die Insel"
Carl Sternheim „DIE MARQUISE VON ARCIS"
Premiere: 20. Juni, Regie: Leon Epp,
Bild: Felix Smetana

Bei aller Anerkennung der literarischen Tendenz dürfte das Stück für die Sommerzeit nicht ganz geeignet sein. Besonders die ungewohnte Sternheimsche Sprache macht den Schauspielern viel zu schaffen. Der Inhalt ganz kurz: die vergebliche Rache einer verschmähten Geliebten.

Die Regie Leon Epps bemüht sich sehr und ist gekonnt. Besonders Edith Prager stich diesmal aus dem Ensemble hervor. Die Bühnenbilder sind ausgezeichnet.

beim Eintritt in die Volksschule (offenbar unzulängliche, erziehliche oder falsche Vorbereitung des Kindes auf die Schule und den Lehrer), weiter beim Eintritt in die Mittelschule (ungewohnte schulische Anforderungen, neue Umgebung) und beim Übertritt von der Hauptschule in die Mittelschule auftreten.

Stadtsenat

Sitzung vom 20. Juni 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Honay, Weinberger, die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Thaller.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 1440; M.Abt. 1 — 1154.)

Im Beschluß des Stadtsenates vom 13. September 1949, Pr.Z. 1943, sind an Stelle der Worte „längstens bis 31. Dezember 1949" die Worte „längstens bis 31. August 1950" zu setzen.

(Pr.Z. 1319; WVB. — P 11883/4.)

Der Bedienstete der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Richard Pfeiler wird gemäß § 97, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und § 26, lit d, StG., mit 25. Mai 1950 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr.Z. 1315; M.Abt. 2a — K 988/49.)

Die Dienstesentsagung des Verwaltungskommissärs August Koperto wird mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1948 angenommen.

(Pr.Z. 1331; M.Abt. 2a — B 461.)

Amtsrat Franz Benes wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1475; M.Abt. 2a — G 372.)

Der Kanzleioberoffizial Katharina Gribl wird gemäß § 39, lit a, und § 72, Abs 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf ihr Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1329; M.Abt. 2a — G 353.)

Der Verwaltungsoberkommissär Johann Gschiel wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 1354; M.Abt. 2a — H 862.)

Der Kanalarbeiter Thomas Heissig wird gemäß § 39, lit b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1355; M.Abt. 2a — H 647.)

Der Verwaltungsoberkommissär Franz Horneck wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1480; M.Abt.2a — I 216.)

Der Kanzleikommissär Karl Jäger wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Kanzleioberkommissär" verliehen.

(Pr.Z. 1341; M.Abt. 2a — 822.)

Der Verwaltungsoberkommissär Ernst Keyl wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" zuerkannt.

(Pr.Z. 1362; WVB. — P 10140/3 b.)

Der Blockverwalterstellvertreter der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Lodin wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1363; WGW.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Leopold Machanek wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1364; M.Abt. 2a — M 554.)

Der Amtsgehilfe Franz Mayer wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt, für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1323; WEW. — D.Z. 609.)

Der Techn. Oberkommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Gustav Morawetz wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1350; M.Abt. 2a — N 406/48.)

Der Lenker Franz Nouza wird gemäß § 39, lit. c, und § 75, Abs. 1, lit. e, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand mit Wirksamkeit vom 31. März 1950 versetzt.

(Pr.Z. 1330; M.Abt. 2a — N 151.)

Der Amtsrat Leopold Nuschei wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird der Titel „Oberamtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 1324; M.Abt. 2a — P 743.)

Der Amtsgehilfe Emmerich Pecka wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1369; M.Abt. 2a — P 778.)

Der Kanzleioberkommissär Leopold Penias wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1476; M.Abt. 2a — P 942.)

Oberveterinärrat Dr. Rudolf Petioky wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, besonders zufriedenstellende Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1345; M.Abt. 2a — R 291.)

Der Kanzleikommissär Karl Rupp wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1325; WEW. — D.Z. 610.)

Der Techn. Kommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Johann Sellinger wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Techn. Oberkommissär" verliehen.

(Pr.Z. 1378; M.Abt. 2a — S 368.)

Der Amtsrat Rudolf Sernetz wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1371; M.Abt. 2a — S 335.)

Der Hausinspektor Heinrich Sommerer wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1326; M.Abt. 2a — S 475.)

Der Amtsrat Josef Spanner wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 1487; M.Abt. 2a — St 389.)

Der Beamte Johann Stoidl wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 1373; WGW.)

Der Verwaltungskommissär der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Marie Velan wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund ihrer ersprießlichen Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1385; M.Abt. 2a — V 135.)

Der Feuerwehrbeamte Josef Viscovic wird in die gemäß § 138 und § 139 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 1, der D.O. ausgeschieden.

(Pr.Z. 1375; WVB. — P 16143/2 a.)

Der Kanzleioberkommissär der Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe Rudolf Wallner wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1327; WEW. — D.Z. 577.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Heinrich Weidler wird gemäß § 39, lit a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1386; M.Abt. 2a — W 939.)

Der Feuerwehrbeamte Johann Wiener wird in die gemäß § 138 und § 139 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 1, der D.O. ausgeschieden.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1477; M.Abt. 2a — B 657.) Ignaz Bauch, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 1379; M.Abt. 2a — B 229.) Marie Baumgartner, Pflegerin.

(Pr.Z. 1332; M.Abt. 2a — B 706.) Marie Burmethler, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1436; WVB. — P 4351/1 a.) Karl Cech, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 1380; M.Abt. 2a — D 256.) August Degraa, Maschinist.

(Pr.Z. 1381; M.Abt. 2a — D 133.) Berta Dinhobl, Röntgenassistentin.

(Pr.Z. 1469; WVB. — P 4703/2 a.) Franz Dobianer, Schaffner.

(Pr.Z. 1472; M.Abt. 2a — D 827/49.) Viktor Draxler, Maschinenmeister.

(Pr.Z. 1439; WVB. — P 4849/2.) Anton Dreyer, angelernter Arbeiter.

(Pr. Z. 1382; M.Abt. 2a — E 235.) Anton Eigner, Brandmeister.

(Pr.Z. 1333; M.Abt. 2a — F 497.) Friedrich Faukal, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 1334; M.Abt. 2a — F 588/49.) Karl Foka, prov. Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1335; M.Abt. 2a — G 513.) Eleonore Gabauer, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 1432; WVB. — P 5830/1 a.) Josef Ganzera, Schaffner.

(Pr.Z. 1464; WVB. — P 5842/1 a.) Josef Gaschnitz, Fahrer.

(Pr.Z. 1383; M.Abt. 2a — G 453.) Franz Geieregger, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1471; M.Abt. 2a — G 330.) Josef Gigeringer, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 1336; M.Abt. 2a—G 567.) Karl Goebel, Brandmeister.
(Pr.Z. 1337; M.Abt. 2a—G 406.) Josef Gohl, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1338; M.Abt. 2a—G 489.) Margarete Grabhann, Pflegerin.
(Pr.Z. 1339; M.Abt. 2a—G 352.) Karl Gros, Verwaltungsoberkommissär.
(Pr.Z. 1431; WVB.—P 6848/1 a.) Josef Habesberger, Wächter.
(Pr.Z. 1465; WVB.—P 6565/2 a.) Karl Hamatha, Schaffner.
(Pr.Z. 1353; M.Abt. 2a—H 708.) Johann Haimel, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1384; M.Abt. 2a—H 478.) Marie Haselberger, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 1428; WVB.—P 6723/2 a.) Franz Haselberger, Schaffner.
(Pr.Z. 1451; WEW.—D.Z. 581.) Konrad Heinlein, Spezialfacharbeiter.
(Pr.Z. 1478; M.Abt. 2a—H 3000/49.) Gustav Heitel, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1351; M.Abt. 2a—H 192.) Marie Hejl, Pflegerin.
Pr.Z. 1352; M.Abt. 2a—H 2778/49.) Marie Hochenauer, Pflegerin.
(Pr.Z. 1435; WVB.—P 7333/1 b.) Franz Hofmann, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1446; WVB.—P 7347/1 a.) Julius Hofmann, Fahrer.
(Pr.Z. 1479; M.Abt. 2a—804.) Josefine Horak, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1340; M.Abt. 2a—H 709.) Friedrich Hovadek, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1356; M.Abt. 2a—H 822.) Mathias Hruza, Straßenarbeiter.
(Pr.Z. 1460 WVB.—P 8205/3 a.) Heinrich Kallenda, Fahrer.
(Pr.Z. 1455; WEW.—D.Z. 572.) Heinrich Komarek, Techn. Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1357; WVB.—P 17260/08/1 b.) Moriz Koranyi, Kanzleioberoffizial.
(Pr.Z. 1458; WVB.—P 9024/2 a.) Johann Kornherr, Zimmermann.
(Pr.Z. 1358; WVB.—P 9105/1 a.) Emil Kovar, Sperrenschaffner.
Pr.Z. 1359; WVB.—P 9113/1 c.) Miloslav Kovar, Partieführer.
Pr.Z. 1360; M.Abt. 2a—K 1240.) Anna Krachler, Kanzleioffizial.
(Pr.Z. 1361; M.Abt. 2a—K 1182.) Heinrich Kraft, Amtsrat.
(Pr.Z. 1482; M.Abt. 2a—K 1325.) Rudolf Kriwanek, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1463; WVB.—P 10061/4.) Johann Likar, Fahrer.
(Pr.Z. 1483; M.Abt. 2a—M 115.) Julius Mandl, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1462; WVB.—P 10488/1.) Ludwig Marzin, Schaffner.
(Pr.Z. 1365; M.Abt. 2a—M 347.) Friedrich Maurer, Gartenarbeiter.
(Pr.Z. 1444; WEW.—D.Z. 616.) Robert Meyer, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1454; WEW.—D.Z. 580.) Franz Mlicko, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1366; M.Abt. 2a—M 555.) Georg Mohr, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1466; WVB.—P 11110/2 a.) Franz Musil, Schaffner.
(Pr.Z. 1438; WVB.—P 11192/2 a.) Johann Nemetz, Schaffner.
(Pr.Z. 1449; WVB.—P 11343/1 b.) Raimund Nikodem, Schaffner.
(Pr.Z. 1367; WVB.—P 11515/4 a.) Richard Orleth, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 1429; WEW.—D.Z. 638.) Leopoldine Palla, Reinigungsarbeiterin.
(Pr.Z. 1470; M.Abt. 2a—P 871.) Anna Pap, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1448; WVB.—P 11635/1 a.) Josef Parstorfer, Bahnarbeiter.
(Pr.Z. 1368; WVB.—P 11639/1 a.) Anton Parthila, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1441; WVB.—P 11885/1.) Franz Pfenghansl, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1452; WEW.—D.Z. 579.) Josef Polt, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1433; WVB.—P 12257/1 a.) Anton Ponzer, Schaffner.
(Pr.Z. 1467; WVB.—P 12344/1 b.) Richard Prechtl, Schaffner.
(Pr.Z. 1456; WEW.—D.Z. 571.) Adam Prucha, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1447; WGW.) Heinrich Puly, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1370; M.Abt. 2a—P 649.) Josefa Puncochar, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 1342; M.Abt. 2a—R 542.) Barbara Rabl, prov. Badefrau.
(Pr.Z. 1343; M.Abt. 2a—R 293.) Oskar Rauch, Kanzleioberkommissär.
(Pr.Z. 1430; WVB.—P 12703/2.) Johann Reichetzeder, Fahrer.
(Pr.Z. 1344, M.Abt. 2a—R 468.) Oskar Reichmann, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1484; M.Abt. 2a—R 327.) Josef Reisinger, Amtsrat.
(Pr.Z. 1457; WEW.—D.Z. 570.) Leopold Schacherhofer, Revisor.
(Pr.Z. 1347; M.Abt. 2a—Sch 409.) Rudolf Scheidl, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1462; WVB.—P 14017/1 a.) Franz Scherling, Kartenverkäufer.
(Pr.Z. 1346, M.Abt. 2a—Sch 435.) Emil Schmidt, Amtsrat.
(Pr.Z. 1427; WEW.—D.Z. 639.) Mathias Schneider, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1437; WVB.—P 14527/1 a.) Leo Schrenk, Schaffner.
(Pr.Z. 1485; M.Abt. 2a—Sch 680.) Johann Schweitzer, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1453; WEW.—D.Z. 578.) Karl Simonitsch, Spezialfacharbeiter.
(Pr.Z. 1486; M.Abt. 2a—S 282.) Sophie Sleimar, Oberköchin.
(Pr.Z. 1459; WEW.—D.Z. 574.) Anna Sperat, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1450; WVB.—P 14870/2 a.) Konrad Stefan, Schlosser.
(Pr.Z. 1434; WVB.—P 14883/1 a.) Friedrich Steger, Fahrer.
(Pr.Z. 1372; M.Abt. 2a—St 108/49.) Richard Steinbrückner, Portier.
(Pr.Z. 1461; WVB.—P 15120/4 a.) Alois Strahsner, Fahrer.
(Pr.Z. 1468; WVB.—P 4111/1 a.) Anton Stubhan, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1488; M.Abt. 2a—T 138.) Leopold Teischl, prov. Prosekturgehilfe.
(Pr.Z. 1489; M.Abt. 2a—T 361.) Anna Thuiner, Pflegerin.
(Pr.Z. 1348, M.Abt. 2a—T 198.) Josef Till, Verwaltungsoberkommissär.
(Pr.Z. 1490; M.Abt. 2a—T 261.) Emilie Travnicek, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 1349; M.Abt. 2a—T 199.) Richard Trönle, Verwaltungsoberkommissär.
(Pr.Z. 1445; WVB.—P 15612/ b.) Theodor Uher, Fahrer-Schaffner.
(Pr.Z. 1443; WVB.—P 15840/1 a.) Josef Vogler, Fahrer.
(Pr.Z. 1374; M.Abt. 2a—V 141.) Margarete Votava, Reinigungsarbeiter.
(Pr.Z. 1376; WVB.—P 16164/2 a.) Martin Weigl, Pflasterer.
(Pr.Z. 1377; M.Abt. 2a—W 469.) Johann Wilflinger, Verwaltungsoberkommissär.
(Pr.Z. 1491; M.Abt. 2a—Z 121.) Johanna Zich, Hausarbeiterin.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1288; M.Abt. 5—H 57.)

1. Die im ersten periodischen Bericht aus 1950 enthaltenen Überschreitungen für 1948 pro 2500 S und für 1949 pro 963.618 S (Finanzausschuß-Beilage 2/50) werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

2. Die im ersten periodischen Bericht aus 1950 enthaltenen Überschreitungen für 1948 pro 12.980 S und für 1949 pro 85,984.968 S (Gemeinderats-Beilage 121/50) werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen. (An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 1417; B.D. 1628.)

Das Stadtbauamt wird beauftragt, die auf dem XX. Internationalen Kongreß für Wohnungswesen und Städtebau in Amsterdam vorgesehene Städtebauausstellung durch eine eigene Wiener Abteilung zu beschicken und alle notwendigen Maßnahmen für die Bereitstellung der im Sinne des Kongresses liegenden Exponate und Ausstellungsunterlagen zu treffen.

Die hiefür auflaufenden Kosten von 74.000 S für die Ausstellung und 20.000 S für die Bereitstellung der Wiener Fachliteratur für die Kongreßteilnehmer sind gemäß Genehmigung des GRA. VI, Post 191 vom 16. März 1950 (Publikationen der Bauprogramme seit 1945) auf der zuständigen genehmigten Sachkreditpost A.R. 617,51 (Bauliche Investitionen) zu bedecken. Hiezu wird der in der Genehmigung des GRA. VI vorgesehene Höchstbetrag von 200.000 S im Jahre 1950 um den Betrag von 94.000 S erhöht.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 1292; M.Abt. 46—1471.)

Für die Übernahme der Kosten der Investitionen an den Verkehrslichtsignalanlagen auf die Rubrik 725 wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 19.200 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 51, Neubau von Verkehrslichtsignalanlagen (laufende Nr. 405 c), zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 51, Neubau der öffentlichen Beleuchtung und der Verkehrssignale (laufende Nr. 384), zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1291; M.Abt. 55; 10365.)

Für die gewährten Personalzulagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 911, Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen, die Post 11, Nebenbezüge, mit einem Ansatz von 1800 S eröffnet, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1295; M.Abt. 5 — Mi 14.)

Untersuchungen nach dem Epidemie- und Bazillenausscheidergesetz; Kostenersatz durch den Bund.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1132; M.Abt. 7 — 1546.)

Bundessportfest des ASKÖ; Subvention.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1296; J.a.W. 401.)

Jugend am Werk, Anlagenerhaltung; Kredit.

(Pr.Z. 1312; M.Abt. 11 — XVII/83/49.)

Schloß Pötzleinsdorf, Jugendherberge; Kredit.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 1313; M.Abt. 17 — V/KHA — 14011.)

Freiwillige Feuerwehr Bad Hall und Rotes Kreuz Bad Hall; Subventionen.

(Pr.Z. 1314; M.Abt. 17 — V/EH — 14935.)

Freiwillige Stadtfeuerwehr Eggenburg, Niederösterreich; Subvention.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 1306; M.Abt. 24 — 5041/3.)

Entwurf und Kosten für den Ausbau der Wohnhausanlage „Hasenleiten" im 11. Bezirk.

(Pr.Z. 1297; M.Abt. 23 — N 9/1.)

Entwurf und Kosten für die Errichtung eines Kindergartens in der Wehlistraße—Erzherzog Karl-Platz im 2. Bezirk.

(Pr.Z. 1300; M.Abt. 23 — N 8/3.)

Entwurf und Kosten für die Errichtung eines Kindergartens in der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk.

(Pr.Z. 1301; M.Abt. 26; Kg — 35/2.)

Wiederaufbau des Kindergartens in der Lippmanngasse im 3. Bezirk; Kosten.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

M.Abt. 28 — 3260/50.

Vergebung der Erd- und Straßenbauarbeiten, Pflasterungsarbeiten, Bitumen und Pechmörtelvergußherstellungen beim Straßenbau, 18, Martinstraße, von Schopenhauerstraße bis Währinger Straße.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 12. Juli 1950 um 11 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die hiezu erforderlichen Leistungsverzeichnisse V. D. 513, 514 und 517 sind in der Stadthauptkasse, 1, Neues Rathaus, käuflich erhältlich und zur Einsichtnahme mitzubringen.

*

M.Abt. 29 — 2723/50

Vergebung von Räumungsarbeiten am Triestingfluß und an der Aubachkünette, 24. Bezirk, Achau.

Öffentliche Anbotsverhandlung am 8. Juli 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, IV. Stiege, Halbstock, Tür 37.

Die Anbote sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Anbot auf Triestingräumung" an den Wiener Magistrat, Abteilung 29, zu überreichen.

(Pr.Z. 1307; M.Abt. 24 — 47132/22.)

Errichtung einer Siedlungsanlage an der Quadenstraße in Hirschstetten im 22. Bezirk; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 1308; M.Abt. 24 — 4944/1.)

Wohnhausneubau in der Karolinengasse 24 im 4. Bezirk; Änderung der finanziellen Bedeckung.

(Pr.Z. 1309; M.Abt. 24 — 4894/3.)

Wiederaufbau der Zentralwaschküche und Turnhalle in der Jedleseer Straße 66—94 im 21. Bezirk; Kosten.

(Pr.Z. 1310; M.Abt. 23 — N 3/146/48.)

Ausbau des Schwimmstadions; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 1311; M.Abt. 31 — 3372/47.)

Errichtung eines Wasserkraftwerkes in Wildalpen; Sachkrediterhöhung.

Entwürfe und Kosten für Wohnhausbauten:

Pr.Z. 1294; M.Abt. 24 — 4973/8.) 1. Bezirk, Judengasse 4—6.

(Pr.Z. 1298; M.Abt. 24 — 4818/6.) 4. Bezirk, Belvederegasse 36—38.

(Pr.Z. 1303; M.Abt. 24 — 5017/4.) 4. Bezirk, Preßgasse 2.

(Pr.Z. 1299; M.Abt. 24 — 5035/4.) 11. Bezirk, Geiselbergstraße 35.

(Pr.Z. 1302; M.Abt. 24 — 5037/4.) 12. Bezirk, Fasangartengasse—Wattmanngasse.

(Pr.Z. 1305; M.Abt. 24 — 5010/4.) 16. Bezirk, Koppstraße—Hettenkofergasse—Pfenningeldgasse.

(Pr.Z. 1304; M.Abt. 24 — 5030.) 17. Bezirk, Lascygasse 1—3.

(Pr.Z. 1293; M.Abt. 24 — 5038/4.) 25. Bezirk, Liesing, Dr. Neumann-Gasse.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1388; M.Abt. 57 — Tr 1519/49.)

Vertrag mit der Brauerei Schwechat-A.G., betreffend den Kauf eines Grundstückes in Groß-Jedlersdorf II durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1389; M.Abt. 57 — Tr 1730/49.)

Grundtausch mit Ilona Herzfeld, betreffend Grundstücke in Himberg im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 1390; M.Abt. 57 — Tr 3048/49, Tr 1771 und 1772/50.)

Verträge mit Karoline Böhm, Marie Zehetmayer, Verlassenschaft Dr. Emil Richter, Rosa Hofmann und Anna Postelt, betreffend den Kauf von Liegenschaften in Floridsdorf durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1391; M.Abt. 57 — Tr 508.)

Rückstellung der Liegenschaft E.Z. 679, Kat.G. Neubau Haus 7, Mondscheingasse 11, an Dr. Egon Neumann, Dr. Franz Neumann, Richard Hirsch, Georg und Paul Hecht.

(Pr.Z. 1392; M.Abt. 57 — Tr 2225/02/49 und 2601/50.)

E.Z. 16, Goritschitzen, Alpe Nr. 5, Kärnten; Verkauf an den Verein „Wiener Sängerknaben".

(Pr.Z. 1392; M.Abt. 57 — Tr 327/49.)

Kauf von Liegenschaften in Mariahilf von Maria Witek, Barbara Fürst und Anna Schubert durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1394; M.Abt. 65 — 11736/49.)

Rückstellung der Liegenschaft E.Z. 1588, Kat.G. Alsergrund, an das „Goldene Kreuz".

(Pr.Z. 1395; M.Abt. 57 — Tr 1942.)

Grundankauf für einen Schulbau in Aspern von Peter Pirquet durch die Stadt Wien.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 19. Juni 1950

Vorsitzender: GR. Prim. Dr. Eberle.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Glaserer, Guger, Kowatsch, Krämer, Platzer, Vavrosky, Wiedermann, Winter, ferner GR. Martha Burian, OMagR. Dr. Tait und Bezirksarzt Dr. Schroth.

Entschuldigt: GRe. Bucher, Heigelmayr und Schiller.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Prim. Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehender Bericht wird zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 33/50; M.Abt. 17 — IV/HO 13177/50.)

Bericht zum Antrag der GRe. Lauscher und Genossen, betreffend die Herabsetzung der Nächtigungsgebühren in den Obdachlosenherbergen.

Nachstehender Magistratsantrag wird vorberaten und an den Stadtsenat weitergeleitet:

(A.Z. 45/50; M.Abt. 17 — M 11887/49.)

Festsetzung des Taschengeldes für die Schülerinnen des dritten Jahrganges in den Krankenpflegeschulen.

Nachstehende bereits gemäß § 99 GV. genehmigte Magistratsanträge werden nachträglich genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 46/50; M.Abt. 17 — VIII/5249/50.)

Verpflegskostenneufestsetzung in den Wiener städtischen Altersheimen.

(A.Z. 47/50; M.Abt. 17 — VIII/5063/50.)

Verpflegskostenneufestsetzung in den Wiener städtischen Heil- und Pflegeanstalten „Am Steinhof" und Ybbs an der Donau.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 34/50; M.Abt. 17 — VIII/5964/50.)

Die Abschreibung der Verpflegskosten im

Betrag von 980 S, die für die Spitalspflege der Friederike Payer geb. Dubsky in der Zeit vom 24. August bis 27. September 1949 im Kaiserin Elisabethspital aufgelaufen sind, wird aus Billigkeitsgründen genehmigt.

(A.Z. 35/50; M.Abt. 17 — VIII/5222/50.)

Die Abschreibung der Verpflegskosten im Betrage von 616 S, die für die Verpflegung der Gastärztin Dr. Gertrude Knapp im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz unter Aufnahmezahl 19219/49 aufgelaufen sind, wird aus Billigkeitsgründen genehmigt.

(A.Z. 32/50; M.Abt. 17 — VIII/5015/50.)

Die Abschreibung der Verpflegskosten im Betrage von 756 S, die für die Verpflegung der Gastärztin Dr. Lore Bergsmann im Zentralen Infektionskrankenhaus der Stadt Wien unter Aufnahmezahl 145/50 aufgelaufen sind, wird aus Billigkeitsgründen genehmigt.

(A.Z. 51/50; M.Abt. 17 — VIII/5264/50.)

Die Abschreibung der Verpflegskosten im Betrage von 1876 S, die für die Verpflegung der Gastärztin Dr. Ivonne Kowarik in der Wiener Allgemeinen Poliklinik unter Aufnahmezahl 1156/50 aufgelaufen sind, wird aus Billigkeitsgründen genehmigt.

(A.Z. 52/50; M.Abt. 17 — VIII/5197/50.)

Im Verpflegsfalle des bulgarischen Staatsangehörigen Djamdjiew Iwan im Wiener Allgemeinen Krankenhaus unter Aufnahmezahl 39623/48 wird die Abschreibung der uneinbringlichen Verpflegskosten, des Sachaufwandes und der Blutspendergebühren im Gesamtbetrag von 1070 S genehmigt.

(A.Z. 44/50; M.Abt. 17 — VI/1103/50.)

Für erhöhte Auslagen an Sozialversicherungsbeiträgen durch die Gewährung von Teuerungszuwendungen und Auszahlung eines 13. Monatsbezuges werden im Voranschlag 1949 unter Post 15, Sozialversicherungsbeiträge, der Rubrik

403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 356.000 S), eine erste Überschreitung von .... 62.190 S
421, Altersheime (derz. Ansatz 456.100 S), eine erste Überschreitung von .... 107.640 S
422, Herbergen für Obdachlose (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung von .... 4.710 S
512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 1,155.500 S), eine erste Überschreitung von .... 60.870 S
513, ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 1,653.000 S), eine erste Überschreitung von .... 26.230 S
515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung (derz. Ansatz 108.700 S), eine erste Überschreitung von .... 24.610 S
516, Zentrallager des Anstaltenamtes (derz. Ansatz 12.200 S), eine erste Überschreitung von 4.460 S
zusammen: 290.710 S

genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 11, Nebenbezüge mit dem Teilbetrag von 86.800 S, und der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 11, Nebenbezüge mit dem Teilbetrag von 203.910 S, zusammen: 290.710 S, zu decken sind.

(A.Z. 48/50; M.Abt. 17 — VI/1103/50.)

Für erhöhte Personalauslagen durch die Gewährung von Teuerungszuwendungen und Auszahlung eines 13. Monatsbezuges werden im Voranschlag 1949 unter Post 10, Hauptbezüge, der Rubrik

403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 8,871.000 S), eine erste Überschreitung von .... 471.180 S
421, Altersheime (derz. Ansatz 11,366.000 S), eine erste Überschreitung von .... 1,159.120 S
422, Herbergen für Obdachlose (derz. Ansatz 1,237.100 S), eine erste Überschreitung von .... 225.700 S
511, Anstaltenamt (derz. Ansatz 1,746.500 S), eine erste Überschreitung von .... 286.640 S
512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 28,802.200 S), eine zweite Überschreitung von .... 3,533.830 S
513, ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 41,190.400 S), eine erste Überschreitung von .... 5,913.510 S
514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derz. Ansatz 8,366.000 S), eine erste Überschreitung von .... 858.280 S
515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung (derz. Ansatz 2,732.000 S), eine erste Überschreitung von .... 284.020 S
516, Zentrallager des Anstaltenamtes (derz. Ansatz 302.500 S), eine erste Überschreitung von 25.030 S
zusammen: 12,757.310 S

genehmigt, deren Bedeckung auf das Gebarungsergebnis 1949 zu verweisen ist.

(A.Z. 53/50; M.Abt. 17 — I/665/50.)

Die M.Abt. 17 — Anstaltenamt wird ermächtigt, von der Einbringung der Forderung der Stadt Wien an Prozeßkosten im Betrage von 3878.13 S gegen Anna Christ aus dem Titel der Zahlungsunfähigkeit Abstand zu nehmen.

Berichterstatter: GR. Glaserer:

(A.Z. 36/50; M.Abt. 17 — IV/Y 12215/50.)

Die M.Abt. 17 — Anstaltenamt wird ermächtigt, an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ybbs an der Donau als Subvention einen Betrag von 480 S, welcher im Voranschlag 1950 unter Kreditpost 27 f bedeckt ist, anzuweisen.

(A.Z. 42/50; M.Abt. 17 — VI/1097/50.)

Für verschiedene, durch Preissteigerungen und erhöhte Betriebserfordernisse verursachte Mehrausgaben werden im Voranschlag 1949 zu Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post

22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 71.500 S), eine zweite Überschreitung von .... 5.280 S
24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 710.400 S), eine zweite Überschreitung von .... 30.450 S
38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 112.140 S), eine erste Überschreitung von .... 9.250 S
zusammen: 44.980 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 3 a, Ersatz für Speisezubereitung der Kinderhilfsaktion mit dem Teilbetrag von 35.730 S, und im Gebarungsergebnis 1949 mit dem Teilbetrag von 9.250 S, zusammen: 44.980 S, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 43/50; M.Abt. 17 — VI/1095/50.)

Für die durch Gebühren- und Tariferhöhungen in den Erziehungsheimen entstandenen Mehrausgaben wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 130.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1990 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 25, Aufwandentschädigung, zu decken ist.

(A.Z. 41/50; M.Abt. 17 — VI/1099/50.)

Für Mehrauslagen durch Preiserhöhungen und Beschleunigung des Wiederaufbaues im Gottfried von Prey'schen Kinderspital wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (lfde. Nr. 642, derz. Ansatz 2,393.000 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 26.430 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (lfde. Nr. 646, Fertigstellung des Escherich-Pavillons), zu decken ist.

(A.Z. 37/50; M.Abt. 17 — VI/1096/50.)

Für erhöhte Betriebsauslagen, Mehrausgaben für Umsatzsteuer und Preissteigerungen in Altersheimen der Stadt Wien wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 421, Altersheime, unter Post

22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1,265.500 S), eine fünfte Überschreitung von .... 226.800 S
23, Dienstkleider (derz. Ansatz 62.800 S), eine vierte Überschreitung von .... 8.650 S
24, Verbrauchsmaterialen (derz. Ansatz 9,328.200 S), eine fünfte Überschreitung von .... 425.350 S
27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 202.200 S), eine zweite Überschreitung von .... 170.500 S
zusammen: 831.300 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen mit dem Teilbetrag von 660.800 S, Post 6, Verkaufserlöse, mit dem Teilbetrag von 170.500 S, zusammen: 831.300 S, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 49/50; M.Abt. 17 — VI/1098/50.)

Für Steuern und Gebühren für das Haus 2, Böcklinstraße (ehemaliges Blindenerziehungsinstitut), wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 511, Anstaltenamt, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 13.740 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3210 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 511, Anstaltenamt, unter Post 9, Sonstige Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 54/50; M.Abt. 17 — VI/1141/50.)

Für Mehrauslagen für Drucksorten in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 511, Anstaltenamt, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.

(A.Z. 50/50; M.Abt. 17 — VI/1102/50.)

Für verschiedene, durch Preissteigerungen und Tariferhöhungen verursachte Mehrausgaben werden im Voranschlag 1949 zu Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post

22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 785.000 S), eine zweite Überschreitung von	52.340 S
24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 550.000 S), eine erste Überschreitung von	69.190 S
27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 80.000 S), eine erste Überschreitung von	10.240 S
38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 191.800 S), eine erste Überschreitung von	37.840 S
zusammen:	169.610 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 2a, Gebühren: Krankenkassen, mit dem Teilbetrag von 44.440 S, der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 3a, Ersatz für Speisezubereitung der Kinderhilfsaktion, mit dem Teilbetrag von 87.330 S, und im Gebarungsergebnis 1949 mit dem Teilbetrag von 37.840 S, zusammen: 169.610 S, zu decken sind.

(A.Z. 55/50; M.Abt. 17 — VI/1046/50.)

Für Mehrauslagen für den Ankauf von 10 Sanitätswagen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 460.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 360.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Guger.

(A.Z. 40/50; M.Abt. 17 — VI/1100/50.)

Für Mehrauslagen durch Auswirkung des dritten Lohn- und Preisabkommens und verschiedene dringende Betriebserfordernisse und Anschaffungen in den ehemaligen Fondskrankenanstalten wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post

22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 5,123.000 S), eine sechste Überschreitung von	12.760 S
24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 26,907.000 S), eine sechste Überschreitung von ..	776.250 S
27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 1,090.800), eine dritte Überschreitung von	346.450 S
zusammen:	1,135.460 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2a, Verpflegskostenzahlungen, Krankenkassen 776.250 S, der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 2a, Verpflegskostenzahlungen, Krankenkassen 12.760 S, Post 3, Verschiedene Beiträge und Ersätze 160.000 S, Post 6, Verkaufserlöse 10.450 S, Post 9, Sonstige Einnahmen 176.000 S, zusammen: 1,135.460 S, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 38/50; M.Abt. 17 — VI/1099/50.)

Für Mehrauslagen durch die Auswirkung des dritten Lohn- und Preisabkommens und verschiedene dringende Betriebserfordernisse und Investitionen in den städtischen Krankenhäusern wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post

22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 3,065.300 S), eine achte Überschreitung von	76.720 S
24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 20,135.100 S), eine fünfte Überschreitung von ..	661.540 S
27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 710.960 S), eine vierte Überschreitung von	340.540 S
28, Verschiedene sonstige Betriebsauslagen (derz. Ansatz 359.410 S), eine dritte Überschreitung von	25.080 S
38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 3,468.490 S), eine erste Überschreitung von	78.370 S
51, bauliche Investitionen (derz. Ansatz 4,886.670 S), eine neunte Überschreitung von ..	24.630 S
zusammen:	1,206.880 S

genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, mit dem Teilbetrag von 38.390 S, der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 26, Beförderungskosten, mit dem Teilbetrag von 38.330 S, im Gebarungsergebnis 1949 mit dem Teilbetrag von 78.370 S und in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2a, Verpflegskostenzahlungen, Krankenkassen, mit dem Teilbetrag von 1,002.080 S, der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 2a, Verpflegskostenzahlungen, Krankenkassen, mit dem Teilbetrag von 24.630 S, der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 2d, Verpflegskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen, mit dem Teilbetrag von 25.080 S, zusammen: 1,206.880 S, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 39/50; M.Abt. 17 — VI/1101/50.)

Für erhöhte Betriebsauslagen durch Belagsvermehrung und Auswirkung des dritten Lohn- und Preisabkommens in den Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post

22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 401.230 S), eine vierte Überschreitung von	16.020 S
24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 4,936.610 S), eine dritte Überschreitung von	113.080 S
26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 53.430 S), eine zweite Überschreitung von	9.250 S
27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 81.150 S), eine zweite Überschreitung von	49.260 S
zusammen:	187.610 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 2a, Verpflegskostenzahlungen, Krankenkassen, zu decken sind.

(A.Z. 56/50; M.Abt. 17 — VI/1146/50.)

Für die Einrichtung des Operationssaales und der chirurgischen Station in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfde. Nr. 112/1, derzeitiger Ansatz 2,600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 160.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 2. Juni 1950

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, GRe. Haim, Dr. Altmann, Doppler, Haas, Koci, Leibetseder, Vlach, Winter.

Entschuldigt: GRe. Svetelsky, Holub.

Schriftführer: Muster.

GR. Bock eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 32/50; J.a.W. 362/50.)

Für die durch die vermehrte Inanspruchnahme des Dienstkraftwagens durch die Aktion „Jugend am Werk“ zur Kontrolle und Beaufsichtigung der am Stadtrand und auswärts gelegenen Arbeitsstellen entstandenen Mehrkosten, wird im Voranschlag

1949 zu Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 25.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 6150 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1121, Bevölkerungswesen, unter Post 3, Portoersätze zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 28/50; M.D. — Pressestelle.)

Der Tausch eines im Inventar des Bilderdienstes der Pressestelle befindlichen Objektivs (Sonnar 1 : 2, f : 5 cm), das mehrere Kratzer auf der Hinterlinse aufweist und in diesem Zustand den Anforderungen nicht mehr entspricht, gegen ein Spezialobjektiv für Vergrößerungen Componar 1 : 4, f : 13.5 wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 31/50; Kriegsgefangenenfürsorge — 2197/50.)

Für den Ankauf von Bekleidungsstücken für Heimkehrer wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 57, Aufwand der Heimkehrerfürsorge (derzeitiger Ansatz 329.300 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 50 b, Erlös für an Heimkehrer abgegebene Bekleidungsstücke und sonstige Erlöse zu decken ist.

(A.Z. 27/50; Kriegsgefangenenfürsorge — 2342/50.)

Für den Ankauf von Bekleidung (Warenankauf und Konfektionierung für Heimkehrer wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1024, Verschiedenes unter Post 57, Aufwand der Heimkehrerfürsorge (derzeitiger Ansatz 429.300 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 57.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 50 b Erlös für an Heimkehrer abgegebene Bekleidungsstücke und sonstige Erlöse zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder

(A.Z. 24/50; Fw.d.St.W. — B-2/5/9/50.)

Für unvorhergesehene Mehrkosten bei der Instandsetzung von 2 Drehleitern und den, durch Materialverteuerung verursachten Mehraufwand für die Erhaltung des Fahrparkes, der Maschinen und Geräte sowie der sachlichen Ausrüstung wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 1,068.000 S) eine vierte Überschreitung in der Höhe von 95.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 2, Beistellgebühren, zu decken ist. Gleichzeitig wird für die Instandsetzung der Drehleitern Auto 120 und 128 der Sachkredit in der Höhe von 101.000 S nachträglich genehmigt.

(A.Z. 25/50; Fw.d.St.W. — B-2/5/10/50.)

Für den, infolge der Erhöhung der Gas- und Strompreise eingetretenen unvorhergesehenen Mehraufwand wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 562.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1111, Feuerwehr, wie folgt zu decken ist: unter Post 20, Anlagenerhaltung 19.000 S, unter Post 23, Dienstkleider 6000 S und unter Post 27, Allgemeine Unkosten 5000 S.

(A.Z. 26/50; Fw.d.St.W. — B-2/5/14/50.)

Für unvorhergesehenen Mehraufwand an Dienstgeberbeiträgen zur Sozialversicherung wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derzeitiger Ansatz 326.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 2, Beistellgebühren zu decken ist.

(A.Z. 23/50; Fw.d.St.W. — B-5/W-4/50.)

Für die Beistellung eines unbemannten Alarmfahrzeuges anläßlich der Wiener Messe beziehungsweise für die durch die Wiener Messe AG. veranstalteten Ausstellungen in den Messehäusern ist ein Sonderpausche von 10 S pro Stunde und Alarmfahrzeug zu verrechnen.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(A.Z. 29/50; M.D. 1971/50.)

Der Bericht des amtsführenden Stadtrates Afritsch bezüglich des Antrages der GRe. Römer, Dr. Prutscher und Bischko bei der Budgetberatung 1950 wegen Bekämpfung des Pfuschertums, wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Bericht des amtsführenden Stadtrates betreffs des Antrages des Gemeinderates Hiltl und Genossen, anläßlich der Budgetdebatte 1950 wegen Genehmigung einer Häusersammlung für den Wiederaufbau des Stephansdomes wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 20. Juni 1950

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel, die GRe. Adelpoller, Bischko, Fronauer, Jacobi, Kaps, Loibl, Marek, Sigmund, Skokan sowie stellv. Gen.-Dior. Frankowski, die Dioren. Dipl.-Ing. Benesch, Hofrat Ing. Mathes, Dipl.-Ing. Ruiß, die Vizedioren. Dipl.-Ing. Groß, Dr.-Ing. Horak, Velan, ferner Podlaha, Ing. Titz.

Entschuldigt: die GRe. Lifka, Mazur.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat, GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dir. Hofrat Ing. Mathes.

(A.Z. XI/47/50; G.Gr. XI/601/50.)

1. Der Wirtschaftsplan des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1950/51 wird genehmigt.

2. Der Wirtschaftsplan der Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg wird genehmigt.

Über Antrag von GR. Sigmund wird ferner beschlossen:

Der Amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe XI wird ersucht, die Neuerrichtung von Wohnhäusern für die ständigen Arbeiter des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien in die Wege zu leiten. Die hiefür erforderlichen Geldmittel sind, soweit sie nicht aus Mitteln des Betriebes oder aus anderen Mitteln bereitgestellt werden können, aus ERP-Krediten und aus Mitteln des Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds anzusprechen. Für diesen Beschluß wird die Vertraulichkeit aufgehoben.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Vizedir. Dr.-Ing. Horak.

(A.Z. XI/65/50; G.Gr. XI/661/50.)

Der Beteiligung der Wiener Stadtwerke - Gaswerke an der Gaskoks-Vertrieb Ges. m. b. H. wird zugestimmt und ein Kredit in der Höhe von 700.000 S zuzüglich Nebenspesen bewilligt, der aus den verschiedenen Kassenbeständen der Wiener Stadtwerke - Gaswerke zu bedecken ist.

Bericherstatter: Dir. Dipl.-Ing. Ruiß.

(A.Z. XI/62/50; G.Gr. XI/651/50.)

1. Die Erweiterung der 100-kV-Freiluftanlage im Kraftwerk Simmering wird bewilligt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt.

2. Im Investitionsplan der Wiener Stadtwerke - Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1950 wird eine neue Kreditpost Nr. 20 a, Erweiterung der 100-kV-Freiluftanlage im Kraftwerk Simmering, mit einem für das Wirtschaftsjahr 1950 erforderlichen Geldbedarf von 1,000.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: Dir. Dipl.-Ing. Benesch.

(A.Z. XI/58/50; G.Gr. XI/613/50.)

In der Zeit vom 6. bis 18. Juli 1950 werden an die auswärtigen Teilnehmer des ASKÖ-Bundessportfestes Wien: 9. bis 16. Juli 1950 Netzkarten, gültig auf sämtlichen Linien der Straßenbahn und Stadtbahn in beiden Tarifgebieten, für drei aufeinanderfolgende Tage zum Preise von 10 S und für sieben aufeinanderfolgende Tage zum Preise von 20 S ausgegeben. Der Verkauf dieser ermäßigten Netzkarten erfolgt bei den hiefür bestimmten Vorverkaufsstellen gegen Vorweisung der Festteilnehmerkarte.

(A.Z. XI/64/50; G.Gr. XI/653/50.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 22. Dezember 1948, Pr.Z. 2103, und vom 23. Dezember 1949, Pr.Z. 3052, für den Wiederaufbau der ehemaligen Pensionskassenhäuser genehmigten Sach- und Nachtragskredit von 3,513.600 S wird ein zweiter Nachtragskredit von 122.500 S bewilligt, der den im Finanzplan 1949 unter Post 108 sichergestellten Geldbedarf um 122.500 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Finanzplan 1949, Post 20, vorgesehenen Ansatz von 8,802.000 S zu unterbleiben.

Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

Berichterstatter: Podlaha.

(A.Z. XI/61/50; G.Gr. XI/650/50.)

Der mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 23. März 1950, Pr.Z. 378, genehmigte Investitionsplan zum Wirtschaftsplan des Brauhauses der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1950 wird dahin abgeändert,

daß der Sachkredit zu Post 16 um 160.000 S auf 400.000 S und der Geldbedarf zu gleicher Post von 85.000 S auf 245.000 S erhöht wird. Die Post 5 wird gestrichen.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: Dir. Dipl.-Ing. Benesch.

(A.Z. XI/57/50; G.Gr. XI/612/50.)

Der Verkauf von zirka 915 t Alteisenmaterialien ist zu einem Mischpreise von 142.30 S je Tonne gegen Barzahlung an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, durchzuführen.

Der Gesamterlös für diesen Verkauf wird sich auf zirka 131.120 S belaufen.

(A.Z. XI/60/50; G. Gr. XI/649/50.)

1. Zu den mit den Beschlüssen des Gemeinderates vom 22. Dezember 1948, Pr.Z. 2103, und vom 23. Dezember 1949, Pr.Z. 3051, sowie des GRA. XI vom 17. Jänner 1950 (XI/103/49) genehmigten Sach- und Nachtragskrediten von insgesamt 891.600 S werden Nachtragskredite in Höhe von zusammen 152.900 S bewilligt, die den unter den Positionen 17 a, 116, 123, 8, 52 a, 109 b und 85 sichergestellten Geldbedarf um 152.900 S übersteigen. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Gesamtbetrages von dem im Finanzplan 1949 unter den Positionen 105, 135, 129 und 20 vorgesehenen Geldbedarf zu unterbleiben.

2. Die Errichtung einer Verkehrsampel an der Endstelle Weidling-Schrederbrücke wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 2000 S bewilligt, der im Finanzplan 1949 nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 2000 S unter der neuen Post 83 a sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Finanzplan 1949 unter Post 6 vorgesehenen Ansatz von 5000 S zu unterbleiben.

Die Ausgaben sind in der im Finanzplan 1949 angegebenen Art zu bedecken.

Berichterstatter: Hofrat Ing. Mathes.

(A.Z. XI/59/50; G.Gr. XI/638/50.)

1. Zu den mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 15. Juli 1949, Pr.Z. 1367, genehmigten Sachkrediten werden folgende Nachtragskredite genehmigt:

Post 2, Inventar:

3 Traktore 12.967.95 S; 833 Milchkannen 80.000 S; 27 Anhänger-Gummiwagen 70.000 S; 2 Traktorpflüge 1375 S; 1 Druschlokomobil 11.500 S; 1 Lanz-Strohpresse 14.138.20 S; 5 Cambridge-Walzen 5000 S; sonstige Geräte 81.801.95 S.

2. Zur Deckung obiger Nachtragskredite werden im Finanzplan zum Wirtschaftsplan des gleichen Jahres folgende genehmigte Sachkredite gekürzt:

Post 1, Ankauf von Vieh um 80.000 S.

Post 2, Ankauf eines Lastautos um 56.000 S; Ankauf einer Kühlanlage um 25.000 S; Ankauf einer Weinkellereieinrichtung um 40.000 S; Ankauf von 4 Elektromotoren um 13.200 S; Ankauf von 6 Kunstdüngerstreuern um 25.120.10 S; Ankauf von 1 Grasmäher um 5000 S; Ankauf von 6 Traktorpflügen um 4525 S; Ankauf von 2 Heurechen um 5000 S; Ankauf von 2 Hackmaschinen um 13.000 S; Ankauf von 4 Jauchepumpen um 9938 S.

Folgender Bericht der Direktion der Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe wird zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: Dir. Dipl.-Ing. Benesch.

(A.Z. XI/63/50; G.Gr. XI/549/50.)

Bericht zum Antrag des GR. Ing. Pirker und Genossen vom 12. Mai 1950, betreffend Führung der städtischen Autobuslinie 9 vom Vogelweidplatz bis zur Schwedenbrücke.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 677/50
Plan Nr. 2149

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 4. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Liegenschaften Kolschitzkygasse 14—18 im 4. Bezirk (Kat.G. Wieden) am 13. April 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 31. Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4434/49
Plan Nr. 2084

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Schüttelstraße, Kurzbauergasse, Böcklinstraße und Josef Gall-Gasse im 2. Bezirk am 13. April 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. Juni 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3969/49
Plan Nr. 2077

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rußbergstraße, der Berlagasse, der Gassen 12, 14 und 15 und der Straße 1 im 21. Bezirk (Kat.G. Strebersdorf) am 14. April 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 31. Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 995/50
Plan Nr. 2168

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes zwischen der Landstraßer Hauptstraße, der Salmgasse, der Siegelgasse und der Rasumofskygasse im 3. Bezirk am 11. Mai 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. Juni 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1483/49
Plan Nr. 2087

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 12. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock zwischen dem Altmannsdorfer Feldweg, der Stüber Gunther-Gasse, Gasse 17 und und Gasse 2 im 12. Bezirk (Kat.G. Altmannsdorf) am 12. Mai 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 9. Juni 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5306/49
Plan Nr. 2128

Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 18. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Südseite des Sommerhaidenweges zwischen Michaelerwaldweg und Artariastraße im 18. Bezirk (Kat.G. Neustift am Walde) am 12. Mai 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hachparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 12. Juni 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 677/50
Plan Nr. 2143

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen Wiedner Gürtel, Schönburgstraße, Rainergasse, Graf Starhemberg-Gasse, Kolschitzkygasse, Favoritenstraße und Südtiroler Platz im 4. Bezirk

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1. Juli bis zum 17. Juli 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. Juni 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2827/49.
Plan Nr. 2159

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Bahnstraße, Straße 1 und der Rutzendorfer Straße im 22. Bezirk (Kat.G. Groß-Enzersdorf)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1. Juli bis zum 17. Juli 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der

Fortsetzung auf Seite 11

Marktbericht

vom 19. bis 24. Juni 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Weizengrieß	205—240	250—280
Reis	405—600	450—850
Haferflocken, offen	219—320	280—400
Haferflocken, paketiert	432—446	520—552
Rollgerste	215—290	260—360
Erbsen, ganz	85—92	110—120
Erbsen, gespalten	140—149	160—190
Bohnen	117—140	146—180
Linsen	380—520	450—650
Mohn	815—1050	1000—1300
Rosinen	700—860	840—1100
Haselnüsse, ausgelöst	1670—2495	2040—3200
Mandeln	1950—2530	2400—3100
Nußkerne	2200—3100	2800—3800
Dörrpflaumen	550—880	740—1140
Powidl	540—900	660—1200
Feinmarmelade, offen	820—1050	1100—1320
Feinmarmelade in ½-kg-Gläser	460—600	580—800
Melangemarmelade, offen	450—760	560—950
Melangemarmelade in ½-kg-Gläser	365—560	450—700
Eingelegte Essiggurken	460—780	600—1000
Sauerkraut	180—260	220—300
Herrenpilze, getrocknet	2300—3750	3400—4800
Kümmel	750—1580	900—2000
Majoran	2617—4700	3500—6500
Paprika	1600—3040	2100—3750
Pfeffer, ganz	13200—17900	17000—24000
Pfeffer, gemahlen	13600—20000	17000—26000
Zimt, ganz	2300—3800	3000—5000
Zimt, gemahlen	2550—4000	3100—5800
Kaffee, roh	2750—5800	—
Kaffee, gebrannt	3700—7000	3880—8800
Malzkaffee, offen	320—480	400—600
Malzkaffee, paketiert	486—583	632—700
Feigenkaffee	650—1175	800—1300
Kakao	2000—3280	2400—4000
Schokolade	2350—3500	2750—4600
Tee	4800—13000	6000—17000
Honig	1540—2380	1800—3040
Kunsthonig	650—860	800—1000
Tafelsalz, offen	257—260	320—350
Tafelsalz, paketiert	300—320	360—400
Sacharin, 100 Tabletten	50—59	65—75
Eier, Inland-, frisch, 1 St.	56—73	65—80
Eier, Ausland-, frisch, 1 St.	56—68	68—75
Backhühner, tot	2400—3000	2800—3500
Brathühner, tot	2400—2800	2800—3200
Suppenhühner, tot	1600—2000	2000—2400
Poulards, steirisch, tot	3000—3400	3500—3800
Enten, rumänische, tot	1365	1600—1800
Fleischgänse, poln., tot	1000—1300	1250—1500
Truthühner, rum., tot	1200—1250	1500
Gänsefleisch		2000
Gansjunges		1000—1400
Hirschschulter		1000—1400
Hirschschlegel		1200—1600
Hirschfilet		1400—1600
Rehschulter		1200—1400
Rehrücken		1400—1800
Rehschlegel		1600—1800
Karpfen	909	1200
Karpfen, geteilt		1320
Seelachs	392	516
Seelachsfilet	712	940
Kabeljau	471.50	620
Kabeljaufilet	758.50	1000
Sardinen in Öl je Dose:		
Dänische, 125 g	230—243	290—300
Portugiesische, 125 g	452—650	550—830
Französische, 135 g	550—590	630—680
Norwegische, 3¾ oz.	215—270	270—345
Jugoslawische, 4½ oz.	331—350	424—430
Bücklinge	900—1120	1100—1300
Marinierte Heringe	970—1400	1240—1600
Salzheringe	430—450	550
Essig, gewöhnlich, 1 l	125—179	160—216
Weinessig, 1 l	260—341	340—420
Bier, 1 l	222—228	310—370
Flaschenbier, ½ l	144—179	175—215
Wein, weiß, 1 l	500—1700	800—2600
Wein, rot, 1 l	500—1400	900—2400
Obstwein, 1 l	340—400	410—480
Inländerrum, 1 l	1400—2000	1760—2400
Weinbrand, 1 l	3000—5500	3750—8400
Petroleum, 1 l	98.80—106	109—119
Spiritus, rektifiziert, 1 l	2800—2972	3600—4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	206—228	260—280

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Preßhefe	430—620	600—800
Kernseife	750—980	960—1200
Waschpulver	240—290	300—384
Brennholz, hart, 100 kg	2400—2800	2800—3400
Brennholz, weich, 100 kg	2600—3000	3000—4000
Steinkohle, 100 kg	3500—4875	4140—5450
Braunkohle, 100 kg	1930—3420	2670—4220
Koks, 100 kg	3420—4885	4045—5515

Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch:	900—1300	
Vord. m. eingew. Kn.		800—1500
Vord. ohne eingew. Kn.		1000—1700
Hint. m. eingew. Kn.		1200—1800
Hint. ohne eingew. Kn.		1200—2000
Bratenfleisch		1200—2400
Kalbfleisch:	900—1400	
Vorderes		1100—1800
Schulter, ausgelöst		1600—2300
Hinteres		1400—2400
Schnitzelfleisch		1800—2600
Schweinefleisch:	1080—1400	
Bauchfleisch		1300—1800
Schulter		1500—2300
Karrée		1600—2400
Schlögel		1600—2400
Pferdefleisch:	700—1000	
Vorderes		900—1500
Hinteres		1000—1500
Bratenfleisch		1200—1800
Pferde-Dürre	800—900	900—1200
Pferde-Extra	1000—1200	1200—1600
Pferde-Krakauer	1400—1800	1600—2000
Augsburger	1100—1700	1200—1900
Blutwurst	360—700	400—900
Braunschweiger, gew.	1100—1600	1400—2000
Braunschweiger, fein	1400—2000	1600—2400
Burenwurst	1000—1300	1000—1500
Debreziner	1800—2300	2000—2800
Extra, gewöhnlich	1300—1800	1500—2200
Extra, fein	1450—2000	1600—2400
Knacker	1300—1800	1400—2200
Frankfurter	1800—2300	2000—2800
Krakauer	1800—2600	2000—3200
Leberkäs	1300—1700	1500—2200
Mortadella	2400—2900	2600—3300
Oderberger	1000—1400	1200—1700
Polnische	1750—2400	1900—3000
Preßwurst, gewöhnlich	800—1200	900—1600
Preßwurst, fein	1000—1700	1200—2200
Speckwurst	1500—2000	1600—2200
Streichwurst	1400—2400	1500—3000
Wiener Spezial	2300—4000	2500—5000
Salami, ungarische	6400—7000	7200—8000
Selchspeck	1500—2000	1600—2200
Paprikaspeck	1600—2100	1700—2400
Rollschulter, geselcht	2100—2600	2200—2800
Bauchfleisch, geselcht	1600—2100	2000—2400

Gemüse

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Grundsalat, Stück	5—42	30—45 (60)
Kochsalat, 1 kg	12—23	35—50
Kohl, 1 kg	25—65	80—120
Kohl, Stück	8—40	30—50
Karfiol, Stück	8—70	40—100 (140)
Kohlrabi, Stück	6—19	20—35
Karfiol, Stück	8—70	40—100 (140)
Kraut, Stück	15—20	40—60 (80)
Kraut, 1 kg	20—50	60—100
Karotten, Bund	10—52	40—60 (80)
Erbsen	40—130	120—200
Fisolen	340—455	400—550 (600)
Gurken	268—390	400—500
Blätterspinat	57—80	120—180
Spargel	—	400—1000
Rhabarber	—	140—200
Radieschen, Bschl.	25—30	50—60
Rettiche, Bschl.	22—30	40—50
Rettiche, Stück	15—16 (27)	20—30 (40)
Schnittlauch, Bd.	25—40	10—15 Bschl.
Dillkraut	—	10—50 Bschl.
Jungzwiebeln	—	120—180
Petersilgrün, Bschl.	—	15—20

Pilze

		Verbraucherpreise
Herrenpilze	—	1800
Champignon	—	1200—2200
Eierschwämme	—	1000—1600

Kartoffeln

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Heurige, inländ.	120—140	170—200
Kartoffeln, alt		80—90 (100)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1,233.899	40.830	5.848	1255	—
Burgenland	44.800	—	928.110	1450	—
Niederösterr.	211.835	568.375	61.425	54	—
Steiermark	—	—	9.600	—	—
Italien	12.735	350.159	—	—	95.072
Bulgarien	19.492	—	—	—	—
Ungarn	34.601	—	42.347	—	—
Jugoslawien	37.447	—	—	—	—
Rumänien	—	—	13.730	—	—
ČSR.	—	—	6.060	—	—
Westindien	—	—	2.500	—	—
Inland	1,490.534	609.205	1,004.983	2759	400
Ausland	104.275	350.159	64.637	—	95.072
Zusammen	1,594.809	959.364	1,069.620	2759	95.472

Italien: 2810 kg Agrumen.

Milchzufuhren: 4,514.956 Liter Vollmilch.
126.609 Liter Magermilch.

Obst

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Ananas	300—450	480—600
Kirschen	70—350	160—400
Ribiseln	150—300	280—360 (400)
Stachelbeeren	—	220—400
Heidelbeeren	150—350	300—400 (500)
Weichseln	130—170	150—360
Himbeeren	—	1000
Marillen	—	800—1000
Frühbirnen	—	200—250
Erdbeeren	—	1200—2000

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	15	1	22	—	38
Niederösterr.	67	40	80	25	212
Oberösterr.	83	196	199	44	522
Salzburg	1	24	34	—	59
Steiermark	16	20	44	12	92
Kärnten	—	4	—	—	4
Burgenland	2	13	73	24	112
Tirol	—	9	—	—	9
Inland	184	307	452	105	1048
Ungarn	5	—	60	1	66
Summe	189	307	512	106	1114
Dazu unverkauft v. d. Vorwoche					
Inland	—	9	5	—	14
Außermarktbezüge:					
Oberösterr.	1	10	6	3	20
Kärnten	—	5	5	—	10
Zusammen	1	15	11	3	30

Jung- und Stechviehmarkt:
Auftrieb: 88 Kälber, 3 Schafe.

Herkunft: Wien 13, Niederösterreich 13, Oberösterreich 26, Steiermark 8, Burgenland 28. — Oberösterreich 3 Schafe.

Außermarktbezüge (Zentralviehmarkt):
12 Kälber aus Oberösterreich.

Außermarktbezüge (Kontumazanlage): 4 Kälber aus Niederösterreich.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 2975 Schweine, davon 2675 Fleischschweine und 300 Fettschweine.

Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 516, Oberösterreich 1379, Steiermark 669, Kärnten 60, Burgenland 50, Jugoslawien 300.

Außermarktbezüge (Kontumazanlage):
Auftrieb 541, Fleischschweine.

Herkunft: Niederösterreich 127, Oberösterreich 131, Burgenland 20, Steiermark 222, Kärnten 24, Wien 17.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	2.371	718	2552	6803	500	7690	1510
Burgenland	1.850	—	—	—	—	—	—
Niederösterr.	51.050	—	200	—	15	—	60
Oberösterr.	7.300	—	23	—	—	—	—
Steiermark	1.750	—	—	—	10	—	—
Summe	64.321	718	2775	6803	525	7690	1570
Wien über St. Marx	87.817*	—	1020*	—	4168*	—	—

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	223	264	—	—	3	3	—
Niederösterr.	1440	1797	91	70	17	23	49
Oberösterr.	610	203	64	62	3	17	12
Salzburg	41	—	—	—	—	—	—
Steiermark	117	146	22	19	1	2	1
Jugoslawien	—	144	—	—	—	—	—
Ungarn	—	470	—	—	—	—	—
Zusammen	2462	3024	177	151	24	45	62
Wien über St. Marx	31*	1488*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 161 Pferde, davon 48 Gebrauchspferde, 112 Schlächterpferde, davon 88 Schlächterpferde aus Jugoslawien und 1 Maultier.

Herkunft: Wien 12, Niederösterreich 33, Oberösterreich 24, Burgenland 1, Steiermark 3, Jugoslawien 88.

Preise: Leichte Zugpferde II a 2000 S bis 4000 S je Stück; schwere Zugpferde II a 4000 S bis 6000 S je Stück. Wurstvieh, jugoslawisch 3.60 bis 4 S je Kilogramm Lebendgewicht, inländisches 4.20 bis 4.50 S je Kilogramm Lebendgewicht, Bankvieh I a 4.80 bis 5.20 S je Kilogramm Lebendgewicht, 4.80 bis 5.20 S, II a jugoslawisches 4.20 bis 4.50 je Kilogramm Lebendgewicht, II a inländisches 4.60 S je Kilogramm Lebendgewicht. Fohlen I a, inländische 6 S, Maultiere 4.50 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 215 Stück Ferkel, davon 108 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 185 S, 7wöchige 239 S ,8wöchige 245 S, 10wöchige 300 S.

Marktamt der Stadt Wien

Fortsetzung von Seite 9

M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. Juni 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 912/50
Plan Nr. 2171

Auflegung des Entwurfes einer Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hausfeldstraße, der Trasse der Ostbahn (Wien—Marchegg), der Farngasse, der Gasse 1 und der Quadenstraße im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1. Juli bis zum 17. Juli 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. Juni 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 1720/50
Plan Nr. 2178

Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Siemensstraße, des Danningerweges, Schönthalergasse, der Straße 1 und Michael Pacher-Gasse im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldau)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1. Juli bis zum 17. Juli 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. Juni 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 737/50
Plan Nr. 2165

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 9. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes zwischen der Kinderspitalgasse, Alser Straße und Hebragasse im 9. Bezirk am 27. April 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. Juni 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4971/49
Plan Nr. 2098

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung bzw. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Straße 1, Franz Schubert-Gasse, Hinteren Ortsstraße und dem Halterweg in Mannswörth im 23. Bezirk (Kat.G. Mannswörth) am 14. April 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 31. Mai 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Stellenausschreibung

In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien gelangt die Stelle eines Assistenten an der III. medizinischen Abteilung zur Besetzung.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. August 1950 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltsamt, Wien I, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

Kundmachung

zum verlautbarten Wahlergebnis der Wahl in die Ärztekammer für Wien 1950

Folgende Änderung des Wahlergebnisses wird bekanntgemacht:

Wahlkörper der Fachärzte:
Mandatarenliste der Vereinigung Unabhängiger Ärzte.

Dr. Karl Gagstatter hat nach § 28 der Ärztekammer-Wahlordnung, BGBl. Nr. 64/1950, seine Berufung abgelehnt.

Im gleichen Wahlkörper wird auf den angegebenen Wahlvorschlag

Dr. Helga Felkl

als gewählt erklärt.

Wien, den 26. Juni 1950.

Wahlkommission
für die Wahl der Ärztekammer
für Wien.

Kundmachung

Auf Grund des § 17, Abs. 6, der Dentistenkammerwahlordnung, Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, vom 27. Februar 1950, BGBl. Nr. 78/50, werden nachstehend die von der Hauptwahlkommission nach Überprüfung für die Wahl in die Österreichische Dentistenkammer im Jahre 1950 zugelassenen Wahlvorschläge im Wahlkreis Wien verlautbart:

1. Wahlvorschlag der Vereinigung Österreichischer Dentisten im Wirtschaftsbund:

Peter Bucher, 2, Pazmanitengasse 19.
Rudolf Bramböck, 1, Friedrichstraße 6.
Eduard Quecke, 18, Höhnegasse 18.
Johann Karpstein, 7, Kaiserstraße 6.
Josef Weinfeld, 1, Kohlmarkt 3.
Gustav Lustkandl, 7, Kirchberggasse 9.
Franz Prokopec, 12, Hetzendorfer Straße 120.
Wilhelm Rabitzer, 10, Inzersdorfer Straße 83.
Hans Lukaschek, 3, Kundmanngasse 39.
Anton Sklenar, 3, Landstraßer Hauptstraße 58.
Christian Koller, 1, Dorotheergasse 5.
August Fuchsjäger, 7, Kaiserstraße 32.
Johann Barth, 2, Sebastian Kneipp-Gasse 3.
Franz Müller, 2, Hollandstraße 11.
Heinrich Schwidernoch, 24, Mödling, Elisabethstraße 13.
Karl Stiebitz, 10, Landgutgasse 26.
Rudolf Jamm, 17, Jörgerstraße 32.
Eduard Baura, 6, Gumpendorfer Straße 72.
Karl Nikolai, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 28.
Karl Novotny, 2, Taborstraße 24.

2. Wahlvorschlag der Wählergruppe Eugen Roeder:

Eugen Roeder, 1, Graben 13.
Rudolf Lenk, 1, Krugerstraße 3.
Fritz Posch, 6, Mariahilfer Straße 95.
Otto Aguiar, 4, Schleifmühlgasse 23.
Friedrich Rühm, 15, Mariahilfer Gürtel 29.
Karl Hampel, 20, Wallensteinstraße 17.
Reinhold Hampl, 16, Neulerchenfelder Straße 6.
Fritz Tenschert, 17, Türkenschanzstraße 1.
Josef Axmann, 3, Hainburger Straße 27.
Johann Höferl, 7, Gutenberggasse 47.
Karl Hajek, 16, Ottakringer Straße 47.
Josef Wachuda, 4, Wiedner Hauptstraße 18.
Max Widermann, 6, Gumpendorfer Straße 32.
Leopold Staudinger, 4, Wiedner Gürtel 62.
Theodor Fitzal, 9, Wasagasse 11.
Otto Kritschke, 13, Ratmannsdorfgasse 9.

Wien, 25. Juni 1950

Für die Hauptwahlkommission:
Der Hauptwahlkommissär:
Strobl
Sektionsrat

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 12. bis 17. Juni 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister (Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Erben Stefanie geb. Metzger, Kleinhandel mit Luftballons und Spielwaren, Volksprater, Platz vor dem Riesenrad (4. 5. 1950). — B.V.-Methan Ges. m. b. H., Verkauf von Treibgas an Kraftfahrer im Betriebe von Zapfstellen, Vorgartenstraße-Ecke Meiereistraße (8. 5. 1950). — Ott Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eiern, Wild und Geflügel, Springergasse 29 (16. 5. 1950). — Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleißer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Glockengasse 9 (31. 5. 1950). — Zahalka Adolf, Handelsvertretung in Glas und landwirtschaftlichen Maschinen, Helenengasse 6/I/8 (7. 4. 1950). — Zboril Otto, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, beschränkt auf den Verkauf in Gaststätten, Kaffeehäusern und Heurigenschenken, Vereinsgasse 10/I/7 (5. 4. 1950).

3. Bezirk:

Biegler Hildegard geb. Grath, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladewaren und Zuckerbäckerwaren sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken, für die Dauer des Untersagungsgesetzes jedoch beschränkt auf die Räume der Stadion-Lichtspiele, Erdbergstraße 21 (26. 4. 1950). — Fischer Maximilian als persönlich haftender Gesellschafter der KG. „M. Fischer & Co.“, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Schokolade- und Zuckerwarenerzeugung, Custozzagasse 4 (5. 5. 1950). — Grifkovsky Friedrich, Photographengewerbe, Esteplatz 6 (26. 5. 1950). — Heine Amalia geb. Peschke, Wäscheschneidergewerbe, Löwengasse 6 (31. 5. 1950). — Just Karl, Erzeugung chemisch-kosmetischer Präparate mit der Beschränkung auf den Verkauf dieser Erzeugnisse an Schüler der von ihm geleiteten Schönheitspflegekurse, Invalidenstraße 13/12 (29. 7. 1948). — Köhldorfer Leopold, Fleischergewerbe, Großmarkthalle (30. 5. 1950). — Mateju Josef Franz, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe, Teigwaren und Grieß, Steingasse 19 (25. 4. 1950). — Miniera Kohlenhandelsges. m. b. H. Großhandel mit festen mineralischen Brennstoffen, Esteplatz 3 (17. 5. 1950). — Schaffarzik Friedrich, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis, Neulinggasse 48 (31. 5. 1950). — Spiller Josef, Handelsvertretung für Speiseeiserzeugungsmaschinen und Konservierungsanlagen sowie Mokkaerzeugungsmaschinen, Marokkanergasse 9/9 (19. 5. 1950). — Stammhammer Katharina geb. Langhans, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Seidlgasse 39 (16. 5. 1950). — Wittek Karl, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, Esteplatz 3 (12. 5. 1950).

4. Bezirk:

Hahn Karl, Metallpressergewerbe, Leibenfrostgasse 5 (16. 5. 1950). — „Hasegg“, Handelsgesellschaft „Hasenauer & Co.“, OHG., Großhandel mit Galanterie-, Kurz-, Leder- und Spielwaren sowie Kurzwaren aus Stahl, Favoritenstraße 26 (18. 4. 1950). — Merkša Otto, Industriemäßige Erzeugung von Furnierplatten, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb erzeugten Waren, Schönburgstraße 9 (25. 5. 1950). — Pfauser Stefan, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Margaretenstraße 6 (15. 5. 1950). — Sapper Adolf, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Obst- und Gemüsekonserven, Essiggemüse, Kartoffeln und Agrumen, Naschmarkt (9. 5. 1950). — Shell-Mineralöl A.G., Groß- und Einzelhandel mit Mineralölen und dessen Derivaten sowie Teerprodukten, Vertrieb von Bergwachs (Ozokerit, Erdwachs), Asphalt und Erdgasen, Eröffnung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf den Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle, Wiedner Hauptstraße 10 und Plößlgasse, Ecke Prinz Eugen-Straße (16. 5. 1950). — Wunsch Max, Alleininhaber d. prot. Firma „Zephyr Türschließer und Metallwaren Max Wunsch“, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, insbesondere mit Türschlössern und Metallwaren, Schleifmühlgasse 4 (29. 4. 1950).

5. Bezirk:

Jurnikl Karl Johann, Handelsagentur für Elektromaterial, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Holz und Furniere, Spengergasse 1 (17. 5. 1950). — Kopecky Franz Johann jun., Großhandel mit Alt- und Neupapier, Vogelsanggasse 34 (5. 5. 1950). — Rezek Margarethe geb. Valachovic, Friseurgewerbe, Fendigasse 3 (8. 5. 1950). — Shell-Mineralöl A.G., Groß- und Einzelhandel mit Mineralöl und dessen Derivaten sowie Teerprodukten, Vertrieb von Bergwachs (Ozokerit, Erdwachs), Asphalt und Erdgasen, Eröffnung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf den Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle, Margaretenplatz 8, Rettungsinsel (16. 5. 1950). — Smreker, Dr. F. & Co., Industrie- und Motorketten, Handelsgesellschaft, Handel mit Maschinen für mechanische Kraftübertragung sowie mit Maschinenbestandteilen und Zubehör für mechanische Kraftübertragung, Eröffnung einer Zweigniederlassung, Wehrgasse 3 (9. 5. 1950). — Weiß Friedrich Karl, Handel mit Büro- und Geschäftsmaschinen, mit Ausnahme von rechnenden Buchungsmaschinen, ferner Kleinhandel mit Papier, Papierwaren und Büroartikeln, soweit diese Waren bei Büro- und Geschäftsmaschinen Verwendung finden, Stolberggasse 21 (25. 5. 1950).

6. Bezirk:

Aboucaya Gilbert-Fernand, Handelsvertretung, Theobaldgasse 7 (12. 5. 1950). — Bichl Alfred, Schlossergewerbe, Gfrornergasse 13 (31. 10. 1949). — Cink Pauline geb. Krizmanits, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Girardigasse 8/34 (22. 4. 1950). — Faber Theophil, Kleinhandel mit Uhren, Gumpendorfer Straße 105 (15. 5. 1950). — Fellner Selma, Krawattenerzeugung, Sandwirtgasse 8/2/10 (28. 3. 1950). — Knödler & Co., OHG., Handelsagentur, Theobaldgasse 15/10 (26. 4. 1950). — Kondor Josef, Erzeugung von Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln, Metallputzmitteln, Lederpflegemitteln, Otto Bauer-Gasse 14 (5. 5. 1950). — Schwenk Walter Richard, Maschinenbauergewerbe, Schmalzhofgasse 14 (20. 5. 1950). Wöß, Dr. Max, Großhandel mit Schafwolle, Wollgarnen und Meterwaren aus Schafwolle, Gumpendorfer Straße 15 (11. 4. 1950).

7. Bezirk:

Frank Wilhelm, OHG., Handel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Keramik- und Steingutwaren, Öfen und Herden, Kurz-, Spiel-, Galanterie- und Elektrowaren, Zieglergasse 19 (25. 2. 1950). — Fritsch Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern und Geflügel, Kirchberggasse 26 (15. 11. 1949). — Hübel Hermine geb. Hinterleithner, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist und unter Ausschluß von Nahrungs- und Genußmitteln, Brenn- und Treibstoffen, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Antiquitäten, Kunstgegenständen, Teppichen und des Viehhandels, Seidengasse 32 (13. 5. 1950). — Irsigler Margaretha, Kleinhandel mit Grammophonen, Schallplatten, Musikinstrumenten und deren Bestandteilen, Lerchenfelder Straße 57 (15. 2. 1950). — Laufer Oskar, Gewerbsmäßiges Mästen von Geflügel, soweit dies über die landwirtschaftliche Urproduktion hinausgeht, Neubaugasse 84 (3. 4. 1950). — Pellenberg Salo, Einfuhrhandel mit Schreibmaschinenbestandteilen und Nylonplastik sowie Ausfuhrhandel mit Schreibmaschinen, Lindengasse 4/10 (15. 5. 1950). — Steindl Josef Karl, Herstellung von Kurz- und Werbefilmen, Kaiserstraße 57 (27. 3. 1950). — Vesely Alfred (Wesely), Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Schwämmen und Waldprodukten, Halbgasse 16/II/26 (19. 5. 1950). — West-Ost-Warenhandelsges. m. b. H., Einfuhrhandel mit Waren aller Art, ausgenommen Textilien, Lebensmittel, Mineralöle und Textilrohstoffe, ferner Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Stuckgasse 6 (5. 4. 1950).

8. Bezirk:

Komorous Marianne, Spielzeugherstellergewerbe, Skodagasse 9 (3. 6. 1950). Kudielka Maria Angela geb. Vaverka, Psychologische Beratung gesunder Menschen in ernsten Lebenslagen unter Ausschluß jeder in den behördlichen Aufgabenkreis fallenden und jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit sowie Graphologie, beschränkt auf die Schriftenvergleichung und Charakterdeutung, Tigergasse 33/5 (30. 5. 1950). — Lorentz Wolfgang, Handelsvertretung für Textil-, Leder- und Galanteriewaren, Wickenburggasse 3/19 (24. 5. 1950). — Schneider Anton, Bäckergewerbe, Lederergasse 35 (25. 4. 1950). — Widhalm Erna geb. Klein, Repassieren von Strümpfen, Krotenthallergasse 4/9 (8. 5. 1950).

9. Bezirk:

Hocher Eugen, Handelsvertretung für Textilien, Schneiderzugehör, Knöpfe, Kurzwaren, Metallwaren und Maschinen, Bijouterie- und Glaswaren, Papierwaren, Spielwaren, Leder und Lederwaren, Wasserburgergasse 2/11 (4. 5. 1950). — Racek Hermine geb. Vaskovitz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Großhandel mit Obst und Gemüse, Alserbachstraße 5/14 (22. 5. 1950). — Ribisch Adolf, Erzeugung von Fruchtsäften auf kaltem und warmem Wege, Van Swieten-Gasse 8 (31. 3. 1950). — Schönbauer Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Lutskandlgasse 51 (2. 5. 1950).

10. Bezirk:

Atzler Karl, Groß- und Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Bau- und Möbelbeschlägen sowie neuen Eisenwaren und Großhandel mit Eisen, Stahl, Röhren, Fittings, Metallen sowie Metallhalbfabrikaten Quellenstraße 66 (24. 5. 1950). — Eßl Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Fernkorngasse 26 (16. 5. 1950). — Hrubesch Franziska geb. Kornherr, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Siedlung Favorit, Parz. Nr. 12 (17. 5. 1950). — Rif-Schuhe, Walter & Fleischner, Kleinhandel mit Schuhen, OHG., Kleinhandel mit Schuhen, Quellenstraße 74 (24. 5. 1950).

11. Bezirk:

Porsch Alois, Feilbieten von Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus, beschränkt auf den Verkauf in Vergnügungs- und Gaststätten im Bundesgebiet von Österreich unter Bedachtnahme auf die gemäß § 60, Abs. 4, der Gew.O. für einzelne Gemeinden oder Gemeindeteile kraft Verordnung des Landeshauptmannes bestehenden Untersagungen oder Beschränkungen, Hasenleitengasse 8/IV/IX/5 (26. 4. 1950). — Vavrik Paula geb. Marchsteiner, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von Flaschenbier, Flaschenwein und gebrannten geistigen Getränken, Simmeringer Markt (5. 4. 1950).

12. Bezirk:

Holler Leopold Johann, Metallpressergewerbe, Draschegasse 11/5 (15. 5. 1950). — Obradovich Josefine geb. Obruča, Kleinhandel mit Selch- und Wurstwaren, Meidlinger Markt, Stand 72 (24. 4. 1950). — Obrlik Ingeborg geb. Tambour, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Aichholzgasse 41 (7. 2. 1950). — Schifrer Franz, Malergewerbe, Kastanienallee 2 (24. 5. 1950). — Schwarz Engelbert, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Meidlinger Markt, Stand Nr. 62 (22. 5. 1950). — Zell Karl, Herrenschneidergewerbe, Korbergasse 4 (19. 5. 1950).

13. Bezirk:

Deisinger Josef, Werbeberatung, Veitingergasse 62 (26. 5. 1950). — Karner Anton, Alleininhaber der Firma A. Karner, Erzeugung von Automobil- und Motorölen und -fetten sowie Mineralölprodukten und Schmiermitteln aller Art, Larochegasse 3 a (26. 4. 1950). — Krumey Heinrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Geschirr und Hausschuhen, Vitusgasse 7 (3. 1. 1950). — Ohrfandl Heinrich, Groß- und Kleinhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Hietzinger Hauptstraße 55 (2. 6. 1950). — Strobl Ludwig, Kleinhandel mit Speisepilzen, Obst, Gemüse, Agrumen, Butter und Eiern (nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassungserklärung) sowie Kleinhandel mit Christbäumen, Speisinger Straße-Ecke Gallgasse (Markt) (28. 4. 1950).

14. Bezirk:

Hirnschall Friedrich, Bäckergewerbe, Missindorfstraße 16 (22. 5. 1950). — Lenek Othmar Karl, Handelsvertretung für Maschinen, Werkzeuge und einschlägige Bedarfsartikel, Johnstraße 7/6 (27. 3. 1950). — Schedl Rudolf, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 2 (6. 3. 1950). — Walter, Gebrüder, OHG., Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Penzinger Straße 147 (Verkaufshütte) (7. 4. 1950). — Welt Rudolf, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäcker- und Schokoladewaren, Mahlprodukten, Preßhefe, Bröseln, Brot und Gebäck, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 20 (27. 4. 1950). — Wesely Hermine geb. Naimann, Kleinhandel mit Christbäumen, Reinlpark, links und rechts des Durchganges im Zuge der Goldschlagstraße (9. 12. 1949).

15. Bezirk:

Eisenwort Agnes geb. König, Friseurgewerbe, Goldschlagstraße 109 (24. 4. 1950). — Hempfling Karl, Großhandel mit Wein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden sowie Ein- und Ausfuhrhandel mit Konserven aller Art, Märzstraße 11 (2. 5. 1950). — Lindenthal Rosina geb. Heck, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Spielwaren, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Zuckerln, Schokoladen, Gefrorenem und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Iheringgasse 20 (31. 5. 1950). — Mayer Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Butter und Eiern, Geflügel, Wildbret, Toßgasse 8/3 (11. 5. 1950). — Suchy Franz, Stimmen von Klavieren, Grenzgasse 20/2 (25. 4. 1950).

17. Bezirk:

Harschlag Josefine geb. Gliha, Wäscheschneidergewerbe, Syringgasse 17/13 (24. 5. 1950). — Planau, Ing. Adolf, Erzeugung und Reparatur von Akkumulatoren und Ladestation, Taubergasse 60 (31. 3. 1950). — Olbort Rudolf, Damenfriseurgewerbe, Hernalser Hauptstraße 197 (15. 5. 1950). — Radiofabrik Ingelen — Porzellanfabrik Frauenthal, Ges. m. b. H., Handelsvertretung für Radioapparate und deren Bestandteile, Elektrowaren, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren sowie ärztlichen und zahnärztlichen Laboratoriumsbedarf, Bergsteiggasse 36—38 (20. 4. 1950). — Radiofabrik Ingelen — Porzellanfabrik Frauenthal, Ges. m. b. H., Kommissionshandel im großen mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Elektrowaren, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Metallwaren, ärztlichem und zahnärztlichem Laboratoriumsbedarf, Bergsteiggasse 36—38 (20. 4. 1950). — Reichert Otto, Alleininhaber der prot. Firma „Optische Werke C. Reichert", Fabrikmäßige Erzeugung optisch-mechanischer Instrumente, Hernalser Hauptstraße 219 (7. 4. 1950). — Rothen Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Beeren und Schwämmen, Beheimgasse 64 (21. 4. 1950). — Scherzer Egon, Glasergewerbe, Hernalser Hauptstraße 116 (19. 5. 1950). — Schmidt Karl, Fleischergewerbe, Hernalser Hauptstraße 113 (8. 5. 1950). — Swoboda Johann, Drechslergewerbe, Geblergasse 108 (8. 5. 1950). — Wachter, Dkfm. Johann, Handelsvertretung für Farben und Lacke sowie chemisch-technische Produkte, Jörgerstraße 24 (17. 5. 1950). — Walleczek Hermine, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Markt Dornerplatz, Stand Nr. 62 (3. 5. 1950). — Wölfl Franz, Erzeugung von Spiegel- und Glaseinfassungen sowie Montierungsbestandteilen aus Metall im Preßverfahren unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, Geblergasse 18, Ecke Veronikagasse 35 (8. 5. 1950).

18. Bezirk:

Manyasz Vera geb. Friedrich, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften in Textilien, Papier, Lacken und Farben sowie Borsten, Gentzgasse 115 (30. 1. 1950).

19. Bezirk:

Drucker Franz, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Obst, Essiggemüse, Agrumen, belegten Brötchen und Gebäck, Hartäckerstraße, Ecke Felix Dahn-Straße (Kiosk) (10. 5. 1950). — Kucera Josefine geb. Kollar, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Wurst, Käse, Butter, Selchfleisch, eingelegten Gurken, Brot und Gebäck, Paradisgasse 24, Heurigenschank Karl Wagner-Büfett (9. 5. 1950).

20. Bezirk:

Duldner Philipp, OHG., Handel mit Alt- und Abfallstoffen und gebrauchten Maschinen, Wintergasse 44 (2. 11. 1949). — Dzida Ferdinand, Kleinhandel mit Leder und Schuhzubehör, Karajangasse 22 (20. 4. 1950). — Haumer Franziska geb. Krnka, Kleinhandel mit Würsteln, Wurstwaren, Kracherln, Obst, Kanditen, Brot, Senf, Gefrorenem, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Flaschenbier, Verlängerte Engerthstraße, Gst. 3842/23, E.Z. 5060, beim Bahnhof (29. 3. 1950). — Hold Johann, Friseurgewerbe, Leystraße 114—116 (22. 5. 1950). — Kalk- und Baustoffindustrie Ges. m. b. H., Großhandel mit Baumaterialien, Universumstraße 64 (24. 5. 1950). — Karthein Ida geb. Fischer, Handel mit Wolle und Garnen sowie Seide in Strähnen für Handarbeiten, ferner mit einschlägigen Kurzwaren, Häkel- und Strickwaren, Wirk- und Stickereiwaren, Klosterneuburger Straße 28 (26. 4. 1950). — Kaspar Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eiern, Geflügel, Wildbret, Selchfleisch und Selchwaren, Klosterneuburger Straße 50/35 a (3. 5. 1950). — Katz Dorothea geb. Heilpern, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung und Wäsche, Wallensteinstraße 2 (19. 5. 1950). — Leonardelli Alois, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Klosterneuburger Straße 43 (26. 5. 1950). — Märker Adolf & Sohn, OHG., Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Wäsche-, Wirk- und Strickwaren, Schneiderzubehör, Berufsbekleidung, Schürzen, Kinderbekleidung, Herrenjoppen, Herrenhaferlhosen, Damenwaschkleidern, Marchfeldstraße 6 (14. 4. 1950). — Müller Marie geb. Strasser, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Schuhen aller Art, Stromstraße 39—45, Stiege 11/13 (6. 5. 1950). — Reich & Tilsch, „Radio- und Musikalienhandlung Reich & Tilsch, Radio Wallenstein", OHG., Kleinhandel mit Radioapparaten, Schallplatten, Musikinstrumenten, Photoartikeln und Elektromaterial, Wallensteinstraße 17 (28. 4. 1950). — Schütz Margit geb. Deutsch, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse

und Waldprodukten und heimischen Naturblumen im Umherziehen gemäß § 60, Abs. 2, der Gew.O., Engerthstraße 99—109/XXXI/14 (30. 3. 1950). — Wyt Felix, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Mühlsteinen, Karl Czerny-Gasse 22 (17. 4. 1950).

21. Bezirk:

Grüllenberger Karl, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, Brot, Gebäck, kalten und warmen Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren) und Essiggemüse, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier, Angerer Straße 5 a (26. 5. 1950). — Kögler Barbara geb. Lehner, Verleih von Wasserschi, Badeartikeln und Liegestühlen, An der unteren Alten Donau, Gst. 4271/1, E.Z. 1419, Gdb. Leopoldstadt (8. 5. 1950). — Muhr Stephanie geb. Schreyer, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Essiggemüse, belegten Brötchen, Brot, Gebäck, heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Obst, Inundationsgebiet, unterhalb der Brücke der Roten Armee, bei Stromkilometer 1926.676, 29 m vom Ufergrat entfernt (Kiosk) (24. 4. 1950).

22. Bezirk:

Feiler Karl, Kleinhandel mit Elektrowaren, Beleuchtungskörpern sowie Bestandteilen für Elektromotoren, Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 85 (31. 3. 1950). — Pesl Anton, Tischlergewerbe, Probsthof 76 (11. 5. 1950).

23. Bezirk:

Schwanda Rudolf, Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Ebergassing 62 (9. 5. 1950). — Skrdla Johann, Schmiedegewerbe, Velm 16 (7. 6. 1950). — Tesar Auguste geb. Pfisterer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schwechat, Laurenzermühlgasse 2 (11. 5. 1950).

24. Bezirk:

Mayer Konrad, Tapezierergewerbe, Gaaden 136 (22. 5. 1950).

26. Bezirk:

Wagner Karl, Tischlergewerbe, Klosterneuburg, Donaustraße 22 (17. 4. 1950).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 12. bis 17. Juni 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Österreichisches Verkehrsbüro, Ges. m. b. H., Buchhandel, beschränkt auf Reiseliteratur (Reiseführer, Kursbücher, Landkarten und Fremdwörterbücher), Friedrichstraße 7 (31. 5. 1950).

2. Bezirk:

Fischer Josef, Zimmermeistergewerbe, Hafenzufahrtsstraße (ohne Nummer), Teil 2056/7, E.Z. 5683 (27. 5. 1950). — Neue Wiener Hochschaubahn Geisbe & Co., OHG., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Prater W 113 (25. 4. 1950).

6. Bezirk:

Klügel Friedrich, Antiquar- und Sortimentsbuchhandel, Gumpendorfer Straße 33 (7. 6. 1950). — Koger Franz, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten (Dienstmanngewerbe) unter Ausschluß von Hilfspersonen und auf Widerruf, Mariahilfer Straße 81, Hotel Münchnerhof (23. 2.1950).

7. Bezirk:

Buffi Albine geb. Kloß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Spittelberggasse 5 (20. 5. 1950). — Kremayr & Scheriau, Zeitschriftengroßvertrieb „Donauland", OHG., Verlags- und Versandbuchhandel mit Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Hermanngasse 38 (31. 5. 1950).

8. Bezirk:

Wieser Hermine geb. Würcher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Alser Straße 59 (3. 6. 1950).

9. Bezirk:

Haselmann Olga geb. Hamlisch, Buchdruckergewerbe, beschränkt auf den Aufdruck von im eigenen Betrieb hergestellten Umhüllungen, Papiersäcken und Tragtaschen sowie für Einwickelzwecke zugeschnittenen Pergament- und fettdichten Papieren, Latschkagasse 4 (28. 5. 1950). — Pieniczka Josef, OHG., Großhandel mit Giften, Währinger Straße 3/6 und 7 (27. 5. 1950).

13. Bezirk:

Kainz Theresia geb. Eder, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Am Platz 5 (17. 5. 1950).

14. Bezirk:

Dworzak, Ing. Heinrich, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), Kendlergasse 14 (2. 6. 1950). — Storch Helene geb. Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Bergmillergasse 4 (12. 5. 1950).

16. Bezirk:

Jaschensky Johann, Elektroinstallationsgewerbe (Unterstufe), Gregor Mendel-Platz 27 b (2. 6. 1950). — Winkler Hermine geb. Lukas, Buchdruckergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Firmenaufdrucken auf die im eigenen Betrieb erzeugten Tragtaschen und Papiersäcke und beschränkt auf eine Tiegeldruckpresse, Brüßlgasse 22 (2. 6. 1950).

18. Bezirk:

Adametz Franz, Kupferdruckergewerbe, Mollgasse 11—13 (3. 6. 1950).

19. Bezirk:

Horky Marie geb. Nentvich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.-O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Billrothstraße 16 (31. 5. 1950).

21. Bezirk:

Kraft Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirte- bzw. Hoteliergewerbes und nur in den für die Gäste desselben bestimmten Räumen, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Brünner Straße 95 (26. 5. 1950).

23. Bezirk:

Wünschek-Dreher Katharina Sophie Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichungen von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Mannswörth, Katharinenhof (6. 6. 1950).

24. Bezirk:

Krispel Peter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hinterbrühl, Hauptstraße 16 (25. 5. 1950).

25. Bezirk

Haderer Johann, Baumeistergewerbe, Liesing, Aquäduktgasse 8 (3. 6. 1950).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder

1
BERUFSSCHULE FÜR BAUGEWERBE

1. Gesamtansicht der Wohnhausanlage auf der Hasenleiten; 168 Wohnungen sind bereits bis zur Gleiche fertiggestellt. — 2. Die feierliche Enthüllung einer Gedenktafel für Prof. Tandler an der Kinderübernahmestelle in der Lustkandlgasse. — 3. Bürgermeister Dr. h. c. Körner eröffnete am 21. Juni das Strandbad Gänsehäufel. — 4. Das Zentralkinderheim, XVIII, Bastiengasse, feiert mit einer Festversammlung seinen 40jährigen Bestand. — 5. Die fertiggestellte Berufsschule für das Baugewerbe in Kagran. — 6. Die Stadt Los Angeles ersuchte um Überlassung von Erde aus dem Grabe Johann Strauß' für ihre internationale Musikstätte. Unser Bild zeigt die Entnahme der Erde aus der Grabstelle. — 7. Wie alljährlich zeigte auch heuer die Modeschule der Stadt Wien ihre vielbeachtete Modeschau. — 8. Ein Vertreter der holländischen Luftfahrtgesellschaften überbrachte für den Bürgermeister ein Fäßchen mit Heringen und eine Flasche Genever.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien)